ÖDG Österreichische Diabetes Gesellschaft
helfen, heilen, forschen

54. ÖDG-Jahrestagung 2026

19.–21. November 2026

Salzburg Congress, Auerspergstr. 6, 5020 Salzburg



Bild: Amrei Harrant

Diabetologie von morgen – Künstliche Intelligenz trifft auf empathische Betreuung

PROGRAMM

www.oedg.org

1 x wöchentlich

mounjaro®

Tirzepatid

A Lilly Medicine



GEWICHTSMANAGEMENT

ERFOLGE GEMEINSAM GESTALTEN



Überlegene und anhaltende **Gewichtsreduktion bis zu -22,5%** mit 1 x wöchentlicher subkutaner Injektion[1,a,b]



- Signifikant verringerter **Taillenumfang von -20 cm**[1,2]
- **Verbesserung von kardiometabolischen Parametern** inkl. Triglyceriden und Blutdruck[1]
- **Verbesserung und Prävention von gewichtsbedingten Begleiterkrankungen** (Obstruktive Schlafapnoe[3,4,c,#], Typ-2-Diabetes[5,d,#])



BMI = Body-Mass-Index; PAP = Positive airway pressure.

\# Für die Verbesserung und Prävention des T2DM durch Tirzepatid liegen randomisierte Studienergebnisse vor. Für die Verbesserung der OSA liegen randomisierte Studienergebnisse vor. Es gibt bisher keine randomisierten Studienergebnisse von Tirzepatid zur Prävention der OSA, jedoch zeigten klinische Studienergebnisse einen Zusammenhang von Gewichtsreduktion und der Prävention von OSA.

a) Mounjaro® (Tirzepatid) ist angezeigt als Ergänzung zu einer kalorienreduzierten Diät und erhöhter körperlicher Aktivität zum Gewichtsmanagement, einschließlich Gewichtsabnahme und Gewichtserhaltung, bei Erwachsenen mit einem Ausgangs-BMI von ≥ 30 kg/m² (Adipositas) oder ≥ 27 kg/m² bis < 30 kg/m² (Übergewicht) bei Vorliegen mindestens einer gewichtsbedingten Begleiterkrankung.

b) Unter Mounjaro® 15 mg nach 72 Wochen. Bei kalorienreduzierter Ernährung und erhöhter körperlicher Aktivität.[1] p < 0,001 für Überlegenheit gegenüber Placebo, adjustiert für Multiplizität

c) Mit PAP-Therapie unter Mounjaro® MTD (Maximal tolerierte Dosis: 10 oder 15 mg) erreichten 50,2 % der Erwachsenen mit mittelschwerer-schwerer OSA und einem BMI ≥30 kg/m² einen AHI <5 oder AHI 5-14 mit ESS ≤10. p<0,001, für Multiplizität adjustiert. Treatment-Regimen Estimand, mITT-Population, MMRM-Analyse. AHI: Apnoe-Hypopnoe-Index ESS: Epworth Sleepiness Scale.

d) Unter Mounjaro® 5 mg, 10 mg und 15 mg nach 176 Wochen. Menschen mit Prädiabetes und Adipositas/ Übergewicht. Anhaltende Gewichtsreduktion von bis zu 22,9 % über 3 Jahre. Normalisierung des Blutzuckers bei bis zu 97 % der Studienpatient:innen.

1. Fachinformation Mounjaro®. Aktueller Stand der Information **2.** Aronne LJ et al. N Engl J Med. 2025; Epub1-58. doi10.1056/NJEMoa2416394. **3.** Malhotra A et al. N Engl J Med. 2024; 391(13):1193–1205. **4.** Tuomilehto et al. Sleep Med. 2014; 15(3):329-35; doi: 10.1016/j.sleep.2013.11.786. **5.** Jastreboff AM et al. N Engl J Med. 2024. doi:10.1056/NEJMoa2410819.

Aktuelle Fachkurzinformation siehe Seite 70

PP-TR-AT-0793, November 2025

Lilly

A MEDICINE COMPANY

ÖDG Österreichische Diabetes Gesellschaft
helfen, heilen, forschen

FACE DIABETES

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 2

Organisation, Hinweise 3

Programmübersicht 12

Mittwoch, 18. November 2026

DMP-Kurs 16

ÖDG Diabetes Technologie Kurs 17

PSY Lehrgang 18

Wissenschaftliches Programm 21

Donnerstag, 19. November 2026 22

Freitag, 20. November 2026 41

Samstag, 21. November 2026 49

Satellitensymposien 51

Referent:innen, Vorsitzende und Diskutant:innen 59

Fördernde Mitglieder der ÖDG 68

Aussteller, Inserenten, Sponsoren 69

Fachkurzinformationen 70

Druck: Robidruck, 1200 Wien – www.robidruck.co.at

ÖDG Österreichische Diabetes Gesellschaft
helfen, heilen, forschen

FACE DIABETES

Ehrenschutz

Landeshauptfrau Mag.ª Karoline Edtstadler, Land Salzburg
Bundesrätin Dr.in Andrea Eder-Gitschthaler

Vorwort

Liebe Teilnehmer:innen!

Wir freuen uns sehr, Sie zur 54. Jahrestagung der Österreichischen Diabetes Gesellschaft begrüßen zu dürfen.

Die Diabetologie befindet sich weiterhin in einer Phase tiefgreifender Veränderung – medizinisch, technologisch, gesellschaftlich und gesundheitspolitisch. Was vor wenigen Jahren noch Vision war, ist heute Teil unseres klinischen Alltags geworden: neue medikamentöse Therapien mit weitreichenden Auswirkungen auf kardiometabolische Erkrankungen sowie hochpräzise Glukosesensorik, automatisierte Insulinabgabe, digitale Betreuungskonzepte. Auch das Thema Prävention ist mehr in den Fokus gerückt. Diese raschen Veränderungen, unterstützt durch die künstlichen Intelligenz, bergen aber neben positiven Aspekten auch Sorgen um die Zukunft der empathischen Medizin – dieses Spannungsfeld soll durch das Motto der diesjährigen Jahrestagung ausgedrückt werden.

Gerade deshalb steht die diesjährige Tagung ganz im Zeichen der praktischen Umsetzung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Versorgung von Menschen mit Diabetes mellitus. Das Programm spannt einen Bogen von innovativen Technologien über moderne Pharmakotherapie bis hin zu interdisziplinären Versorgungskonzepten und Präventionsstrategien. Besonders wichtig ist uns dabei der intensive Austausch zwischen Wissenschaft, klinischer Praxis und allen Berufsgruppen, die Menschen mit Diabetes begleiten.

Ein weiterer Schwerpunkt der diesjährigen Jahrestagung liegt auf den neuen Leitlinien der Österreichischen Diabetes Gesellschaft 2026. Diese Leitlinien spiegeln nicht nur den rasanten wissenschaftlichen Fortschritt wider, sondern geben zugleich Orientierung in einer zunehmend komplexen Therapielandschaft. Sie sollen helfen, evidenzbasierte, individualisierte und gleichzeitig praktikable Entscheidungen im klinischen Alltag zu treffen. Die Diskussion ihrer Inhalte und ihrer Umsetzung wird daher ein zentraler Bestandteil des Kongresses sein.

Ebenso freuen wir uns, im Rahmen der Tagung unsere Initiative „We Move You" stärker in den Mittelpunkt zu rücken. Bewegung und Sport sind weit mehr als ergänzende Maßnahmen der Diabetestherapie – sie sind ein wesentlicher Bestandteil eines modernen, ganzheitlichen Behandlungskonzeptes. Mit „We Move You" möchten wir Menschen mit Diabetes, betreuende Teams und die breite Bevölkerung gleichermaßen motivieren, Bewegung als Chance für Gesundheit, Lebensqualität und Empowerment zu verstehen. Gerade in einer Zeit zunehmender Digitalisierung bleibt die Bedeutung von Aktivität, Motivation und persönlicher Begleitung unverändert groß.

Die Herausforderungen bleiben dennoch enorm: die Geschwindigkeit wissenschaftlicher Entwicklungen, der Zugang zu Innovationen, Fragen der Finanzierbarkeit sowie die Sicherstellung adäquater Versorgungsstrukturen verlangen gemeinsame Lösungen und einen offenen Dialog. Umso wichtiger ist es, Expert:innen unterschiedlichster Disziplinen zusammenzubringen, voneinander zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entwickeln.

Wir freuen uns auf inspirierende Diskussionen, spannende wissenschaftliche Beiträge und vor allem auf den persönlichen Austausch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof.in PDin Dr.in Julia Mader
Erste Sekretärin der ÖDG

Univ.-Prof. PD Dr. Harald Sourij
Präsident der ÖDG

ÖDG Österreichische Diabetes Gesellschaft
helfen, heilen, forschen

FACE DIABETES

ORGANISATORISCHE HINWEISE

TAGUNGSORT
Salzburg Congress
Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg

ÖDG DIABETES TECHNOLOGIE KURS
Mittwoch, 18. November 2026, 10:00 – 19:00 Uhr
Hotel Imlauer, Rainerstraße 6, 5020 Salzburg

DMP-KURS
Mittwoch, 18. November 2026, 14:00 – 18:00 Uhr
Salzburg Congress, Traklsaal

KURZLEHRGANG
PSYCHOSOZIALE KOMPETENZ IN DER DIABETESBETREUUNG
Mittwoch, 18. November 2026, 10:00 – 18:00 Uhr
Hotel Imlauer & Bräu, Rainerstraße 12–14, 5020 Salzburg

VERANSTALTER
Österreichische Diabetes Gesellschaft

HOMEPAGE
www.oedg.org

PRÄSIDENT
Univ.-Prof. PD Dr. Harald Sourij, MBA
E-Mail: ha.sourij@medunigraz.at

ERSTE SEKRETÄRIN
Univ.-Prof.in PDin Dr.in Julia Mader
E-Mail: julia.mader@medunigraz.at

SEKRETARIAT ÖDG
Geschäftsführerin: Simone Posch, MA
Währinger Straße 39/2/2, 1090 Wien
Tel.: +43/650/770 33 78, Fax: +43/1/264 52 29
E-Mail: office@oedg.at

KONGRESSORGANISATION / HOTELRESERVIERUNG
Mondial Congress & Events
Operngasse 20B, 1040 Wien
Tel.: +43/1/588 04-140
E-Mail: oedg@mondial-congress.com; www.mondial-congress.com

FACHAUSSTELLUNG / PROGRAMMANFORDERUNGEN
MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6/3, 1010 Wien
Frau Andrea Etz, Frau Nicole Fantner, Frau Sarah Zollner
Tel.: +43/1/536 63-42, -51 od. -105
E-Mail: oedg.maw@media.co.at; www.maw.co.at

ÖDG Österreichische Diabetes Gesellschaft
helfen, heilen, forschen

FACE DIABETES

TAGUNGSGEBÜHREN

FRÜHBUCHER-GEBÜHREN
(bei Registrierung und Zahlung bis 30. Oktober 2026)

Ärzt:innen ÖDG Mitglied	€ 220,–
Ärzt:innen Nichtmitglied	€ 280,–
Ärzt:innen in Ausbildung/Karenz/Pensioniert (Mitglied)	€ 190,–
Ärzt:innen in Ausbildung/Karenz/Pensioniert (Nichtmitglied)	€ 240,–
Diabetesberater:innen, Diätolog:innen, DGKS/DGKP (Mitglied)	€ 150,–
Diabetesberater:innen, Diätolog:innen , DGKS/DGKP (Nichtmitglied)	€ 200,–
Medizinnahe Berufsgruppen (Mitglied)	€ 190,–
Medizinnahe Berufsgruppen (Nichtmitglied)	€ 240,–
Student:innen gegen Vorlage eines gültigen Studierendenausweis*	gratis

SPÄTBUCHER-GEBÜHREN
(bei Registrierung und Zahlung ab 31. Oktober 2026)

Ärzt:innen (ÖDG Mitglied)	€ 250,–
Ärzt:innen (Nichtmitglied)	€ 310,–
Ärzt:innen in Ausbildung/Karenz/Pensioniert	€ 220,–
Ärzt:innen in Ausbildung/Karenz/Pensioniert	€ 270,–
Diabetesberater:innen, Diätolog:innen, DGKS/DGKP (Mitglied)	€ 180,–
Diabetesberater:innen, Diätolog:innen, DGKS/DGKP (Nichtmitglied)	€ 230,-
Medizinnahe Berufsgruppen (Mitglied)	€ 220,–
Medizinnahe Berufsgruppen (Nichtmitglied)	€ 270,–
Student:innen gegen Vorlage eines gültigen Studierendenausweis*	gratis

*Für Ärzt:innen in Ausbildung sowie für Studierende (bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres) ist der Nachweis des Ausbildungs- bzw. Berufstandes erforderlich.

Die Online-Anmeldung zur Jahrestagung ist unter folgendem Link möglich:
https://www.oedg.at/oedg_jt.html

ÖDG Österreichische Diabetes Gesellschaft
helfen, heilen, forschen

FACE DIABETES

TAGUNGSGEBÜHREN KURSE

Diabetes Technologie Kurs
(18.11.2026, 10:00 – 19:00 Uhr)

ÖDG Mitglied	€ 145,–
Nichtmitglied	€ 160,–

DMP-Kurs
(18.11.2026, 14:00 – 18:00 Uhr)

ohne Tagungsanmeldung	€ 100,–
mit Tagungsanmeldung	gratis

PSY Lehrgang
(Modul 1: 18.11.2026, 10:00 – 18:00 Uhr)

Gesamtkosten für den gesamten Lehrgang (4 Module)	€ 640,–

Für alle Kurse ist eine separate Anmeldung im Rahmen der Online-Registratur notwendig!

GESELLSCHAFTSABEND

Freitag, 20. November 2026, Aperitif ab 19:30 Uhr, Einlass um 20:00 Uhr
St. Peter Stiftskulinarium, Sankt-Peter-Bezirk 1/4, 5020 Salzburg
Unkostenbeitrag pro Person € 80,–

ÖDG EARLY INVESTIGATOR EMPFANG

Kostenloser Networking-Event für Abstract-Autor:innen (inkl. Co-Autor:innen)
Donnerstag, 19. November 2026, Aperitif ab 19:30 Uhr
Restaurant Fuxn, Vogelweiderstraße 28, 5020 Salzburg
Voraussetzung: Registratur für die Tagung
Um gesonderte Voranmeldung unter oedg@mondial-congress.com wird gebeten

REGISTRATUR ÖFFNUNGSZEITEN

Achtung, verschiedene Kursorte!

ÖDG Diabetes Technologiekurs
Imlauer Hotel Pitter Salzburg, Rainerstraße 6, 5020 Salzburg
Mittwoch, 18. November: 09:00 – 10:00 Uhr

Salzburg Congress
Eingangsfoyer Salzburg Congress
Mittwoch, 18. November: 17:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag, 19. November: 08:00 – 17:15 Uhr
Freitag, 20. November: 08:00 – 17:00 Uhr
Samstag, 21. November: 08:00 – 11:00 Uhr

DFP-PUNKTE / TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Die DFP-Punkte werden von der Österreichischen Ärztekammer pro Tag vergeben. Jeder Kongresstag entspricht einer bestimmten Punktezahl für das Fach „Innere Medizin“:

Donnerstag, 19. November: 8 DFP-Punkte
Freitag, 20. November: 7 DFP-Punkte
Samstag, 21. November: 4 DFP-Punkte

Bitte beachten Sie, dass die DFP-Punkte nur mit entsprechendem **Anwesenheitsnachweis** gutgeschrieben werden. Der QR-Code auf Ihrem Namensschild muss **1x täglich** am Scan-Terminal im Registraturbereich gescannt werden.

ANREISE & ÖFFENTLICHER VERKEHR

Aktuelle Informationen zu den Zugverbindungen und dem öffentlichen Verkehrsnetz in Salzburg finden Sie auf folgenden Internetseiten:

oebb.at | westbahn.at | salzburg-verkehr.at | anachb.vor.at

Mobilität vor Ort
Die Distanz zwischen dem Hauptbahnhof und dem Kongresshaus beträgt knapp 0,8 km – das entspricht einem 10minütigen Spaziergang.

Bus-Verbindungen von der Station „Salzburg Hauptbahnhof" zur Station „Salzburg Kongresshaus" (jeweils 2 Stationen, ca. 5 min Fahrtdauer):

Obus 1 (Richtung Salzburg Europapark)
Obus 2 (Richtung Salzburg Obergnigl)
Obus 3 (Richtung Salzburg Salzburg-Süd S-Bahn)
Obus 5 (Richtung Salzburg Birkensiedlung oder Grödig Untersbergbahn)
Stadtbus 25 (Richtung Grödig Untersbergbahn)

NEU: GUEST MOBILITY TICKET

Neu in Salzburg ist das Guest Mobility Ticket. Dieses erhalten alle Übernachtungsgäste beim Check-In im Hotel und können damit während ihres Aufenthalts im gesamten Bundesland und auch in der Stadt Salzburg kostenlos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren. Wenn Sie beim Hotel vorab einen Pre-Check-In machen, wird Ihnen das Ticket schon vor der Anreise mobil zugeschickt. So können Sie auch schon bei der Anreise sparen. Achtung: Ausgenommen sind Railjets und Sparschiene Tickets. Nähere Informationen unter https://www.guestmobilityticket.at/

ÖBB ANGEBOT: VERGÜNSTIGTE ZUGTICKETS

Für die diesjährige ÖDG-Jahrestagung erhalten Sie wieder vergünstigte Konditionen bei den ÖBB für Ihr Zugticket nach Salzburg. Durch die Registrierung erhalten Sie bei der Buchung bis zu 22% Kongressrabatt auf den ÖBB-Standardpreis, 10% auf den Internationalen Standardtarif und einen Spezialpreis für den ÖBB Nightjet.

Buchungslink: (QR Code scannen oder über die Webpage https://www.oedg.at/oedg_jt.html einsteigen)

TAN-Code: **B3CV6B**

Nun können Sie sich als Neukunde mit einer E-Mail-Adresse registrieren und entspannt Ihre Anreise oder Rückreise buchen. Es ist zu beachten, dass sich jede Person ein neues ÖBB-Konto speziell für diesen Kongress anlegen muss. Ein bereits bestehendes ÖBB-Konto kann nicht genutzt werden, weil jede E-Mail-Adresse nur einmal im Buchungssystem verwendet werden kann.

Die Ermäßigungen sind für Reisen gültig, die maximal drei Tage vor oder nach der Veranstaltung stattfinden. Ihr Kundenkonto für den Kongress wird vier Tage nach der Veranstaltung automatisch gelöscht.

Bitte beachten Sie, dass die jeweiligen ÖBB Stornobedingungen des gewählten Tarifs auch bei Absage der Veranstaltung zur Anwendung kommen.

KONGRESS APP & VOTINGS

Auch dieses Jahr gibt es wieder die Kongress App von Medwhizz. Sie finden darin das tagesaktuelle Programm, die wichtigsten Informationen zum Kongress, die ePosters sowie die Sponsoren und Aussteller. Mithilfe der App haben Sie auch in einigen Sitzungen die Möglichkeit an Votings teilzunehmen. Auch dieses Jahr kann über die App der beste Freie Vortrag und das beste Poster gewählt werden.

Für den Download der Kongress App nutzen Sie bitte den QR-Code oder besuchen Sie die Website app.medwhizz.com

WLAN IM KONGRESSHAUS

Netzwerk: OEDG
Passwort: Salzburg2026

KOSTENLOSE KINDERBETREUUNG

Da die Mindestanzahl an vorangemeldeten Kindern nicht erreicht wurde, hat sich die ÖDG vorbehalten, die Kinderbetreuung für dieses Jahr abzusagen.

INFORMATIONEN FÜR VORTRAGENDE

MEDIENANNAHME
1. Zwischengeschoss

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 19. November:	08:00 – 18:30 Uhr
Freitag, 20. November:	08:00 – 17:30 Uhr
Samstag, 21. November:	08:00 – 10:45 Uhr

Wir bitten Sie, Ihren Vortrag bis spätestens **zwei Stunden** vor Beginn der Sitzung in der Medienannahme abzugeben – gerne auch schon früher oder am Vortag. Sie können Ihre Präsentation entweder während der Öffnungszeiten persönlich in der Medienannahme abliefern (USB-Stick, USB-Festplatte) oder sie über den untenstehenden Upload-Link hochladen. Sollte der Vortrag in einer Morgensitzung sein, ersuchen wir, Ihre Präsentation bereits am Vorabend abzugeben/hochzuladen. Auch bei Datei-Upload empfiehlt sich ein kurzer Besuch der Medienannahme, um die Darstellung Ihrer Präsentation vor Ort noch einmal zu überprüfen.

Upload-Link: http://presentation.salzburgcongress.at/oedg26.html

Alle Präsentationen werden mit Notebooks von Salzburg Congress abgespielt. Bei selbst eingebrachten Notebooks ist dafür zu sorgen, dass auch der entsprechende Adapter für den Anschluss eines HDMI-Kabels vorhanden ist. Alle vor Ort installierten Rechner sind mit dem Betriebssystem Windows 10 Pro, Microsoft Office 2019 (inkl. PowerPoint 2019), Acrobat Reader, Mozilla Firefox und diversen Mediaplayern ausgestattet.
Bei PowerPoint-Präsentationen mit eingebetteten Video- bzw. Audio-Sequenzen ist zu beachten, dass alle verlinkten Dateien in einem gemeinsamen Ordner abgelegt werden, da sie auf das System des Kongresshauses kopiert werden müssen. Video- und Audiodateien können als Backup auch zusätzlich zur PowerPoint Datei abgegeben werden.
Wenn spezielle Schriftarten verwendet werden, müssen diese als eingebettete Schriften mit der Präsentation abgespeichert werden. Powerpoint-Präsentationen sollten als „*.pptx"-Dateien gespeichert werden. Zu vermeiden sind die sogenannten Pack&Go-Formate wie beispielsweise „*.pps, *.ppsx".
Die Berücksichtigung dieser Leitlinie gewährleistet einen einwandfreien Ablauf in der Medienannahme und damit auch einen reibungslosen Ablauf für die Vortragenden.

Kleine Änderungen der obigen Angaben vorbehalten.

INFORMATIONEN FÜR VORTRAGENDE

POSTERPRÄSENTATIONEN
Die Poster müssen am Donnerstag, 19. November 2026 bis spätestens 11:00 Uhr an den vorgesehenen Posterwänden aufgehängt (Größe: 130 cm hoch, 90 cm breit) und bis spätestens Samstag 12:00 Uhr abgenommen werden – andernfalls werden sie entsorgt.

Während der Postersitzungen am Donnerstag und Freitag (jeweils 12:00 – 13:30 Uhr) werden die Erstautor:innen gebeten, eine kurze Präsentation (3 min. Vortrag + 1 min. Diskussion) ihres Posters zu geben. Die Poster können während der gesamten Tagungsdauer besichtigt werden. Zusätzlich werden alle Poster als PDF über die App zur Verfügung gestellt, sofern vom Autor/der Autorin eines hochgeladen wird.

Während der Postersitzungen können die Zuhörenden in der Kongress App abstimmen und das beste Poster wählen.

FREIE VORTRÄGE
Auch in den Sitzungen Freie Vorträge 1 und Freie Vorträge 2 haben die Anwesenden die Möglichkeit, die Vorträge über die App zu bewerten. Aus allen Stimmabgaben wird der beste Freie Vortrag ermittelt.

Die Bekanntgabe des Ergebnisses erfolgt zum Ende der Sitzung „Freie Vorträge 2" am Donnerstag gegen 15:00 Uhr.
Der/die Gewinner*in hat die Gelegenheit, den Vortrag gleich im Anschluss in der Sitzung „Café Banting" (15:30 – 17:10 Uhr) noch einmal zu präsentieren.

ABSTRACT-REVIEW-KOMITEE

PD Dr. Dr. Felix Aberer, Graz
PD in Dr.in Johanna Brix, Wien
Dr.in Lisa Frühwald, Wien
Prim. PD Dr. Jürgen Harreiter, MSc PhD, Wien
Prim. Gerd Köhler, Klagenfurt
PD Dr. Michael Resl, Linz
OÄ Dr.in Claudia Ress-Winkl, Innsbruck
PD Dr. Alexander Vonbank, PhD MBA, Feldkirch

In alphabetischer Reihenfolge

1 x wöchentlich

mounjaro®

Tirzepatid

A Lilly Medicine



GEWICHTSMANAGEMENT

ERFOLGE GEMEINSAM GESTALTEN



Überlegene und anhaltende **Gewichtsreduktion bis zu -22,5%** mit 1 x wöchentlicher subkutaner Injektion[1,a,b]



- Signifikant verringerter **Taillenumfang von -20 cm**[1,2]
- **Verbesserung von kardiometabolischen Parametern** inkl. Triglyceriden und Blutdruck[1]
- **Verbesserung und Prävention von gewichtsbedingten Begleiterkrankungen** (Obstruktive Schlafapnoe[3,4,c,#], Typ-2-Diabetes[5,d,#])



BMI = Body-Mass-Index; PAP = Positive airway pressure.

\# Für die Verbesserung und Prävention des T2DM durch Tirzepatid liegen randomisierte Studienergebnisse vor. Für die Verbesserung der OSA liegen randomisierte Studienergebnisse vor. Es gibt bisher keine randomisierten Studienergebnisse von Tirzepatid zur Prävention der OSA, jedoch zeigten klinische Studienergebnisse einen Zusammenhang von Gewichtsreduktion und der Prävention von OSA.

a) Mounjaro® (Tirzepatid) ist angezeigt als Ergänzung zu einer kalorienreduzierten Diät und erhöhter körperlicher Aktivität zum Gewichtsmanagement, einschließlich Gewichtsabnahme und Gewichtserhaltung, bei Erwachsenen mit einem Ausgangs-BMI von ≥ 30 kg/m² (Adipositas) oder ≥ 27 kg/m² bis < 30 kg/m² (Übergewicht) bei Vorliegen mindestens einer gewichtsbedingten Begleiterkrankung.

b) Unter Mounjaro® 15 mg nach 72 Wochen. Bei kalorienreduzierter Ernährung und erhöhter körperlicher Aktivität.[1] p < 0,001 für Überlegenheit gegenüber Placebo, adjustiert für Multiplizität

c) Mit PAP-Therapie unter Mounjaro® MTD (Maximal tolerierte Dosis: 10 oder 15 mg) erreichten 50,2 % der Erwachsenen mit mittelschwerer-schwerer OSA und einem BMI ≥30 kg/m² einen AHI <5 oder AHI 5-14 mit ESS ≤10. p<0,001, für Multiplizität adjustiert. Treatment-Regimen Estimand, mITT-Population, MMRM-Analyse. AHI: Apnoe-Hypopnoe-Index ESS: Epworth Sleepiness Scale.

d) Unter Mounjaro® 5 mg, 10 mg und 15 mg nach 176 Wochen. Menschen mit Prädiabetes und Adipositas/Übergewicht. Anhaltende Gewichtsreduktion von bis zu 22,9 % über 3 Jahre. Normalisierung des Blutzuckers bei bis zu 97 % der Studienpatient:innen.

1. Fachinformation Mounjaro®. Aktueller Stand der Information **2.** Aronne LJ et al. N Engl J Med. 2025; Epub1-58. doi10.1056/NJEMoa2416394. **3.** Malhotra A et al. N Engl J Med. 2024; 391(13):1193–1205. **4.** Tuomilehto et al. Sleep Med. 2014; 15(3):329-35; doi: 10.1016/j.sleep.2013.11.786. **5.** Jastreboff AM et al. N Engl J Med. 2024. doi:10.1056/NEJMoa2410819.

Aktuelle Fachkurzinformation siehe Seite 70

PP-TR-AT-0793, November 2025

Lilly

A MEDICINE COMPANY

PROGRAMMÜBERSICHT

Mittwoch, 18. November 2026

10:00 – 19:00 Diabetes Technologie Kurs, Imlauer Hotel Pitter Salzburg
14:00 – 18:00 DMP-Kurs, Trakl Saal, Salzburg Congress
10:00 – 18:00 Kurzlehrgang Psychosoziale Kompetenz in der Diabetesbetreuung, Hotel Imlauer & Bräu

Donnerstag, 19. November 2026

Uhrzeit	Europa Saal	Mozart Saal	Papageno Saal	Foyer	Trakl Saal
09:00 – 09:15	Eröffnung Julia Mader Harald Sourij				
09:15 – 10:15	Neue Therapieansätze T1D	FB Diätologie Austria: Mitochondrien, Marker, Mechanismen: aktuelle Perspektiven in der Diabetestherapie	Meet-the-Experts: Kardiovaskuläres Risikofaktor-management		
10:15 – 10:30	Pause				
10:30 – 11:30	Keynote: Typ 2 Diabetes - Inflammation im Fokus	FB Diätologie Austria: Next Generation in der Diätologie: Ernährung bei Inkretintherapie & KI-gestützte Diabetesbetreuung	Meet-the-Experts: 1x1 des Diabetischen Fußsyndroms		Freie Vorträge 1
11:30 – 12:00	Pause				
12:00 – 13:30	Symposium Amgen	Symposium Eli Lilly 1	Symposium AstraZeneca	Poster-begehung 1	
13:30 – 14:00	Pause				
14:00 – 15:00	Komplexe Situationen im Diabetesmanagement	Ernährung im Fokus - Neuigkeiten zu Ernährungs-empfehlungen	Meet-the-Experts: 1x1 des kontinuierlichen Glukosemonitorings		Freie Vorträge 2
15:00 – 15:30	Pause				
15:30 – 17:00	Joint Session (ÖDG/ÖKG/ÖGN/ ÖAG/ÖGGH): Holistische Patient:innen-betreuung – aus Sicht der ...	Hot topics in der Pädiatrie			Café Banting mit Berichten der Preisträger:innen
17:00 – 17:10	Pause				
17:10 – 18:40	Symposium Sanofi	17:10 – 17:55 Symposium Sobi 17:55 – 18:40 Symposium Wörwag			
	Early Investigator Empfang				



CV = kardiovaskulär; # Jardiance® ist zugelassen bei Typ-2-Diabetes mellitus, chronischer Herzinsuffizienz und chronische Nierenkrankheit.

1. Jardiance® Fachinformation, Stand März 2026.

AT/JAR/062026/PC-AT-105522

FKI auf Seite: 70

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 20. November 2026

Uhrzeit	Europa Saal	Mozart Saal	Papageno Saal	Foyer
08:30 – 10:00	Symposium Abbott	Symposium Eli Lilly 2	Symposium Daiichi Sankyo	
10:00 – 10:30	Pause			
10:30 – 11:30	Keynote: Beyond Glucose: Novel Biosensors for Multi-Metabolite Monitoring Ehrung G. Schernthaner	Notfälle der Diabetologie & Endokrinologie: Joint Session Young Diabetologists & Young Endocrine Network	Meet-the-Experts: Adipositas-management	
11:30 – 12:00	Pause			
12:00 – 13:30	Symposium Roche Diabetes Care	Symposium Novo Nordisk	Symposium Boehringer Ingelheim	Posterbegehung 2
13:30 – 14:00	Pause			
14:00 – 15:00	KI trifft auf empathische Betreuung		Meet-the-Experts: We move you – aber wie?	
15:00 – 15:30	Pause			
15:30 – 17:00	Brandneu: Pharmakologische Therapie	Diabetestechnologie im Spannungsfeld von Fortschritt und Alltag	Meet-the-Experts: Geriatrisches Management	
17:00 – 17:10	Pause			
17:10 – 17:55	Symposium Insulet	Symposium Merck Sharp & Dohme		
Ab 19:30	Gesellschaftsabend (Aperitif ab 19:30, Einlass um 20:00)			

PROGRAMMÜBERSICHT

Samstag, 21. November 2026

Uhrzeit	Europa Saal	Mozart Saal	Papageno Saal
08:30 – 09:15	Gemeinsame Session ÖDG/CEDA	Mitgliederversammlung VÖD	Meet-the-Experts: Pregnancy Management
09:15 – 09:30	Pause		
09:30 – 10:30	Leitlinien kurz und knackig	Fortbildungsveranstaltung VÖD	
10:30 – 10:45	Pause		
10:45 – 11:45	Pro/Contra Debatte		
11:45 – 12:30		Jahreshauptversammlung der ÖDG	
12:30 – 13:00		Closing	

ÖDG Österreichische Diabetes Gesellschaft
helfen, heilen, forschen

FACE DIABETES

DIABETES TECHNOLOGIE KURS 2026

Mittwoch, 18. November 2026, 10:00 – 19:00 Uhr
Hotel Imlauer Pitter, Rainerstraße 6, 5020 Salzburg

Insulinpumpen, CGM-Systeme und Smart-Pens verändern die Diabetestherapie rasant. Dieser Kurs richtet sich an alle, die diese Technologien im klinischen Alltag einsetzen und ihr Wissen im kollegialen Austausch vertiefen möchten.

Im ersten Teil erhalten Sie ein kompaktes Update zu den wichtigsten aktuellen Entwicklungen. Darauf aufbauend widmet sich der zweite Teil der gemeinsamen Diskussion konkreter Fallbeispiele aus der Praxis.

Bewährt interdisziplinär: Wie in den vergangenen Jahren gestalten Fachärztinnen und Fachärzte aus Pädiatrie und Innerer Medizin den Kurs gemeinsam und bringen so die Perspektiven beider Altersgruppen ein.

10:00 – 11:00 **Teil 1**
Neuigkeiten am Technologie Sektor
A. Kietaibl (Wien), B. Rami-Merhar (Wien)

11:15 – 13:00 **HANDS ON TRAINING – TEIL 1**
3 Workshops von ABBOTT, DEXCOM und ROCHE

18:00 – 19:00 **MITTAGSPAUSE**

13:00 – 16:00 **Teil 2 – FALLBEISPIELE**
Sondersituationen anhand von Fallbeispielen:
- Schwangerschaft
- Pubertät
- Krankheit
- Sport
- DIY Loop ect.

16:00 – 16:30 **KAFFEEPAUSE**

16:30 – 18:50 **HANDS ON TRAINING – TEIL 2**
4 Workshops von MiniMed, INSULET, TANDEM und YPSOMED

18:50 – 19:00 **ABSCHLUSS**

Für die Fälle verantwortlich:
M. Eichner (Wien), E. Fröhlich-Reiterer (Graz), Y. Winhofer (Mattersburg), M. Resl (Wien), S. Hofer (Innsbruck), B. Rami-Merhar (Wien), A. Kietaibl (Wien), M. Tauschmann (Graz/Wien), S. Zlamal-Fortunat (Klagenfurt), G. Koehler (Klagenfurt) ect.

ÖDG Österreichische Diabetes Gesellschaft
helfen, heilen, forschen

FACE DIABETES

KURZLEHRGANG

„Psychosoziale Kompetenz in der Diabetesbetreuung" – Psychische und soziale Aspekte erkennen, verstehen und professionell begleiten

Diabetes mellitus ist eine chronische Erkrankung, die mit vielfältigen Herausforderungen verbunden ist. Die Integration psychosozialer Aspekte in die routinemäßige Diabetesversorgung ist für ein langfristig erfolgreiches Diabetesmanagement ein fester Bestandteil und ermöglicht, dass Betroffene in ihrer individuellen Lebensrealität erreicht werden. Der Erwerb von psychosozialer Kompetenz mit der Fähigkeit professionell zu intervenieren spielt dabei für die Mitglieder des Diabetesteams eine zentrale Rolle. Die ÖDG bietet einen Kurzlehrgang an, der einen praxisnahen Erwerb der erforderlichen psychosozialen Kenntnisse und Fähigkeiten ermöglicht.

Ein Lehrgang in 4 Modulen, zu je 8 Unterrichtseinheiten (UE). Insgesamt 32 UE.

Termine:

MODUL 1: 18. November 2026 Salzburg, 10:00 – 18:00 Uhr,
im Rahmen der Jahrestagung der ÖDG
Hotel Imlauer & Bräu, Rainerstraße 12–14, 5020 Salzburg

MODUL 2: 22. Februar 2027 ONLINE

MODUL 3: 21. April 2027 Graz, im Rahmen der Frühjahrstagung der ÖDG

MODUL 4: 21. Juni 2027 in Wien

Lehrgangsleitung:
Prim. IR Dr. Heidemarie Abrahamian, Univ.-Prof. Dr. Hermann Toplak

Zertifikate und Fortbildungs-Punkte:
Absolventen aller 4 Module erhalten ein ÖDG-Zertifikat.
Fortbildungspunkte der ÄK werden beantragt.

Zielgruppe:
Dieser Lehrgang richtet sich an alle Berufsgruppen, die in der Betreuung von Menschen mit Diabetes tätig sind, wie Ärzt:innen, Diabetesberater:innen, Pflegepersonen, Psychotherapeut:innen, Psycholog:innen, Physio- und Ergotherapeut:innen, Diätolog:innen

Kosten:
Gesamtkosten für den gesamten Lehrgang (4 Module), inklusive Pausengetränke und Mittagessen bei den Präsenzterminen: € 640,–

Inhalte (Auszug):
Einführung Diabetes mellitus. Bidirektionale Beziehung zwischen Diabetes mellitus und Psyche. Zusammenhänge zwischen Adipositas und Psyche. Therapieadhärenz. Motivation. Bewältigungsstrategien und Akzeptanz. Psychosozialer Stress und globale Auswirkungen. Klinische Merkmale von Diabetes Distress, Depression, Angststörungen, ADHS, Demenz, Schizophrenie und Essstörungen. Anwendung diagnostischer Tools. Wirksame Interventionen erlernen. Entlastungsgespräche führen. Psychoedukative Methoden einsetzen. Kommunikation. Umgang mit Widerständen. Instrumente aus der Verhaltenstherapie. Dysfunktionale Verhaltensmuster analysieren. Selbstwirksamkeit stärken.

Anmeldung:
Aktuell ist der Kurs ausgebucht. Eventuelle Restplätze werden mittels Warteliste vergeben. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter oedg@mondial-congress.com

Zentral in der
Blutdrucktherapie[1*]



Hemmt den
überaktivierten Sympathikus
zentral und in der **Niere**
und senkt den **Blutdruck**[1,6]



✓ wirksam[1] ✓ verträglich[1] ✓ einfach[1+]

Bestellen Sie
kostenfrei
Blutdruckpässe
für Ihre Patienten!

UNSER SERVICE FÜR SIE

Einfach QR-Code scannen!

REFERENZEN UND ANMERKUNGEN 1. Fachinformation ITERIUM® Stand Februar 2021. * Bezogen auf den Wirkmechanismus. ** Siehe Punkt 4.2: Bei Niereninsuffizienz bis zu einer Kreatininclearance > 15 ml/min keine Anpassung der Dosierung erforderlich. + Bezogen auf das Dosierschema. **2.** Luccioni R et al., Presse Med 1995; 24:1857-64 (725) (Hypertoniker mit Niereninsuffizienz, Dauer: 1 Jahr, Ziel: SBP/DBP Reduktion). **3.** Achnikov D et al., Curr Med. Res. and Opinion 2005; 21,1,P1-P7, Paper 2830 (24 Patienten mit Hypertonie und metabolischem Syndrom, Dauer: 12 Wochen, Ziel: SBP/DBP Reduktion, Auswirkung auf Blutfett- und Blutglukoselevel). **4.** Huggett R et al., Hypertension 2004; 44:847-852 (69 Patienten: Vergleich von Patienten mit Hypertonie u/o Metabolischen Syndrom zur normotensiven Kontrollgruppe, Ziel: Messung der sympathisch regulierten Vasokonstriktorenaktivität). **5.** Konrady AO et al., Journal of Human Hypertension 2006;1-9, (37 Patienten mit Hypertonie, Dauer: 26 Wochen, Ziel: Effekt auf Lipid- und Glukosestoffwechsel, kardiovaskuläres Remodelling bei Hypertonie im Vergleich zu Atenolol). **6.** Esler M et al., J of Hypertens 2004; 22:1529-1534 (15 Patienten mit Hypertonie, Dauer: 6 Wochen, Ziel: sympatholytische und blutdrucksenkende Aktivität in Ruhe und bei reflektorischer Sympathikusaktivierung) **7.** Kawecka-Jaszcz K et al., Blood Pressure 2006; 15:51-58 (55 perimenopausale Frauen mit leichter bis moderater essentieller Hypertonie, Dauer: 3 Monate, Ziel: antihypertensiver Effekt und Einfluss auf Lebensqualität).

SERVIER

Iterium_Inserat A5_Mai 2025

Fachkurzinformation siehe Seite 70

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Mittwoch, 18. November 2026

14:00 – 18:00 **DMP-Kurs | „Therapie Aktiv" – Basisausbildung** **Trakl Saal**

Medizinische Grundlagen (Behandlungspfade und Evidenzen)
Lars Stechemesser (Salzburg)

Administration des Programms
Silvia Feichtinger (Graz)

Umsetzung in der Arztordination
Alireza Nouri (Wiener Neudorf)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 19. November 2026

09:00 – 09:15 **Eröffnung** **EUROPA SAAL**
Vorsitz: Julia Mader (Graz), Harald Sourij (Graz)

09:15 – 10:15 **Neue Therapieansätze T1D** **EUROPA SAAL**
Vorsitz: Helmut Brath (Wien), Julia Mader (Graz)

Regeneration der Betazellen: stammzellbasierte Strategien beim Typ 1 Diabetes
Susanne Kaser (Innsbruck)

Von Sensor bis AID: Moderne Technologien zur Automatisierung des Diabetesmanagements
Birgit Rami-Merhar (Wien)

Immunmodulation bei Typ 1 Diabetes: ist eine Heilung in Sicht?
Thomas Rudolf Pieber (Graz)

09:15 – 10:15 **FB Diätologie Austria:** **MOZART SAAL**
Mitochondrien, Marker, Mechanismen: aktuelle Perspektiven in der Diabetestherapie
Vorsitz: Dagmar Plazek (Melk), Gersina Rega-Kaun (Wien)

Mitochondriale Dysfunktion bei Diabetes – Ernährung als Schlüssel?
Wolfgang Graier (Graz)

Süßstoffe bei Kindern mit T1D: Konsummuster, elterliche Risikowahrnehmung und Alltagspraxis
Verena Schützinger (Wr. Neustadt)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 19. November 2026

09:15 – 10:15 **Meet-the-Experts:** **PAPAGENO SAAL**
Kardiovaskuläres Risikofaktormanagement
Vorsitz: Christoph H. Säly (Feldkirch),
Thomas C. Wascher (Wien)

10:15 – 10:30 **Pause**

10:30 – 11:30 **Keynote: Typ 2 Diabetes – Inflammation im Fokus** **EUROPA SAAL**
Vorsitz: Peter Fasching (Wien), Thomas Scherer (Wien)

Keynote: Typ 2 Diabetes – Inflammation im Fokus
Christian Herder (Düsseldorf, Deutschland)

10:30 – 11:30 **FB Diätologie Austria:** **MOZART SAAL**
Next Generation in der Diätologie:
Ernährung bei Inkretintherapie &
KI-gestützte Diabetesbetreuung
Vorsitz: Sabine Hofer (Innsbruck), Anja Rathgeb (Wien)

Ernährungsstrategien unter Inkretin-basierter Hormontherapie bei Kindern und Jugendlichen mit Adipositas
Alina Oberauer (Salzburg)

KI in der Diätologie bei Diabetes mellitus: Anwendungen, Evidenz und Perspektiven
Nicole Artner (Wien)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 19. November 2026

10:30 – 11:30 **Meet-the-Experts:** **PAPAGENO SAAL**
1x1 des Diabetischen Fußsyndroms
Vorsitz: Daniel Hochfellner (Graz), Sabine Sailer (Graz)

10:30 – 11:30 **Freie Vorträge 1** **TRAKL SAAL**
Vorsitz: Felix Aberer (Graz),
Sandra Zlamal-Fortunat (Klagenfurt)

1. *The Triglyceride–Glucose Index Predicts the Development of Type 2 Diabetes Mellitus in Patients Without Lipid-Lowering Therapy*
Thomas Plattner (Feldkirch), Alexander Vonbank (Feldkirch), Laura Schnetzer (Feldkirch), Magdalena Neyer (Feldkirch), Johannes Vogel (Feldkirch), Pascal Elsner (Triesen, Liechtenstein), Axel Muendlein (Feldkirch), Andreas Leiherer (Triesen, Liechtenstein), Andreas Festa (Feldkirch), Heinz Drexel (Feldkirch), Christoph H. Saely (Triesen, Liechtenstein)

2. *Nicht-invasive Glukosemessung mittels mittelinfraroter optoakustischer Spektroskopie – Ergebnisse aus der GLUMON-Studie*
Alexander Prebeck (München, Deutschland), Maximilian Koch (München, Deutschland), Maximilian Gotsch (München, Deutschland), Uli Stahl (München, Deutschland), Anna Reik (München, Deutschland), Maren Neumann (München, Deutschland), Christina Holzapfel (München, Deutschland), Hans Hauner (Freising, Deutschland), Eva Svehlikova (Graz), Gabriele Fluhr (Graz), Gregor Kolaric (Graz), Thomas Pieber (Graz), Vasilis Ntziachristos (München, Deutschland)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 19. November 2026

3. *Zeitpunkt des Beginns von Automatisierten Insulindosierungssystemen nach Manifestation eines Diabetes mellitus Typ 1 bei Kindern- und Jugendlichen – Vergleich zwischen Deutschland, Österreich und Luxemburg*
   Elisabeth Binder (Innsbruck), Maria Auzanneau (Ulm, Deutschland), Ulrike Schierloh (Luxembourg, Luxemburg), Torben Biester (Hannover, Deutschland), Angela Galler (Berlin, Deutschland), Monika Flury (Dresden, Deutschland), Bettina Horlebein (Frankfurt am Main, Deutschland), Andreas Veigel (Karlsruhe, Deutschland), Stefanie Lanzinger (Ulm, Deutschland), Sabine Hofer (Innsbruck)

4. *Bariatrische Chirurgie reduziert Triglyzeridreiche Lipoproteine unabhängig vom Gewichtsverlust und ist assoziiert mit glykämischer Verbesserung*
   Florian Höllerl (Wien), Verena Parzer (Wien), Katharina Vafiadis-Maruszczak (Wien), Simone L. Bernt (Wien), Eva-Christina Krzikek (Wien), Bernhard Ludvik (Wien), Johanna M. Brix (Wien)

5. *Langfristiger prognostischer Wert des Fibrosis-4-Index nach einem akuten Myokardinfarkt*
   Yan Zhou (Kopenhagen, Dänemark), Miriam Meister (Graz), Faisal Aziz (Graz), Andreas Kainz (Graz), Andrea Berghold (Graz), Christoph Strohhofer (Graz), Caren Sourij (Graz), Felix Aberer (Graz), Friederike von Lewinski (Graz), Nicolas Verheyen (Graz), Michael Sacherer (Graz), Dirk von Lewinski (Graz), Harald Sourij (Graz)

6. *Effect of CagriSema on continuous glucose monitoring in people with inadequately controlled type 2 diabetes: REIMAGINE 2*
   Julia K. Mader (Graz), John B. Buse (North Carolina, USA), Helene H. Hansen Duus (Søborg, Dänemark), Therese Wilbek Fabricius (Søborg, Dänemark), Chantal Mathieu (Leuven, Belgien), Alex Videmark (Søborg, Dänemark), Harpreet S. Bajaj (Brampton, Kanada)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 19. November 2026

7. *Medication Adherence in Patients With and Subjects Without Type 2 Diabetes Undergoing Coronary Angiography*
   Magdalena Neyer (Feldkirch), Johannes Vogel (Feldkirch), Pascal Elsner (Triesen, Liechtenstein), Alexander Vonbank (Feldkirch), Thomas Plattner (Feldkirch), Axel Muendlein (Feldkirch), Laura Schnetzer (Feldkirch), Andreas Festa (Feldkirch), Andreas Leiherer (Triesen, Liechtenstein), Heinz Drexel (Feldkirch), Christoph H. Saely (Triesen, Liechtenstein)

8. *Verbesserte stationäre glykämische Kontrolle durch das klinische Arbeitsablauf- und Entscheidungsunterstützungssystem DigiDiab für die Basis-Bolus Insulintherapie in fünf europäischen Krankenhäusern*
   Angela Libiseller (Graz), Thomas Kuenzer (Graz), Andrea Berghold (Graz), Barbora Hagerf (Prag, Tschechische Republik), Martin Haluzik (Prag, Tschechische Republik), Maria Teresa Auguet Quintillà (Tarragona, Spanien), Joan Duran Bertran (Tarragona, Spanien), Desiree Friis (Stockholm, Schweden), Max Gordon (Stockholm, Schweden), Katrine Hansen (Gentofte, Dänemark), Peter Kristensen (Hillerød, Dänemark), Bernhard Höll (Graz), Peter Beck (Graz), Thomas Pieber (Graz), Katharina Lichtenegger (Graz)

9. *Environmental and economic aspects of a semi-reusable patch pump compared to conventional patch pumps and perceptions of people with diabetes. A prospective multicentre study.*
   Christian Taucher (Graz), Felix Aberer (Graz), Silvia Basta (Graz), Sebnem Harput Dorner (Gräfelfing, Deutschland), Daniel Hochfellner (Graz), Hakan Inan (Gräfelfing, Deutschland), Selahaddin Inan (Gräfelfing, Deutschland), Novihoho Abra Maudline (Hangzhou, China), Katharina Sophie Pristauz-Telsnigg (Graz), Huseyin Uysal (Gräfelfing, Deutschland), Weiwei Zhu (Hangzhou, China), Julia Mader (Graz)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 19. November 2026

10. *Auto-Modus nutzen oder nicht? Sicherheit und Wirksamkeit eines AID-Systems im Auto-Modus im Vergleich zum manuellen Modus während Krafttrainings bei Erwachsenen mit Typ-1-Diabetes: eine randomisierte Crossover-Studie*
Sabrina Sanfilippo (Graz), Paul Zimmermann (Bayreuth, Deutschland), Thomas Voit (Bayreuth, Deutschland), Janis Schierbauer (Bayreuth, Deutschland), Ulrike Leb-Stöger (Graz), Martin Tauschmann (Graz), Harald Sourij (Graz), Othmar Moser (Graz)

11. *Auswirkungen von Krafttraining auf Blutglukosewerte bei Erwachsenen mit Typ-1-Diabetes unter Verwendung eines automatisierten Insulinabgabesystems: eine Subanalyse der randomisierten, kontrollierten Cross-over-RExID-Studie*
Ulrike Leb-Stöger (Graz), Sabrina Sanfilippo (Graz), Janis Schierbauer (Bayreuth, Deutschland), Paul Zimmermann (Bayreuth, Deutschland), Thomas Voit (Bayreuth, Deutschland), Martin Tauschmann (Graz), Othmar Moser (Graz)

11:30 – 12:00 **Pause**

11:30 – 12:30 **Ausschuss Science** **TRAPPZIMMER**

12:00 – 13:30 **Symposium Amgen** **EUROPA SAAL**

12:00 – 13:30 **Symposium Eli Lilly 1** **MOZART SAAL**

12:00 – 13:30 **Symposium AstraZeneca** **PAPAGENO SAAL**

12:00 – 13:30 **Posterbegehung 1** **FOYER**
Vorsitz: Marlies Eichner (Wien),
Claudia Ress-Winkl (Innsbruck)

1. *Nachhaltige Reduktion von Zucker und Süße in Getränken durch kontinuierliche, schrittweise Maßnahmen in Österreich*
Sabine Dämon (Elsbethen/Salzburg), Peter Bastian Preissler (Elsbethen/Salzburg), Nadine Gutmann (Elsbethen/Salzburg), Juliana Bhardwaj (Elsbethen/Salzburg), Manuel Schätzer (Elsbethen/Salzburg), Monika Lechleitner (Elsbethen/Salzburg), Friedrich Hoppichler (Elsbethen/Salzburg)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 19. November 2026

2. *Early gender-affirming hormone therapy is associated with changes in glucose and lipid metabolism markers in transgender men and transgender women*
   Dorota Slukova (Wien), Carola Deischinger (Wien), Lana Kosi-Trebotic (Wien), Alexandra Kautzky-Willer (Wien)

3. *Zusammenhänge zwischen Gesundheitsinteresse und pflanzlicher vs. traditioneller Ernährung österreichischer Lehrer*innen und Direktor*innen*
   Nadine Gutmann (Elsbethen/Salzburg), Sabine Dämon (Elsbethen/Salzburg), Juliana Bhardwaj (Elsbethen/Salzburg), Clemens Drenowatz (Linz), Gerhard Ruedl (Innsbruck), Werner Kirschner (Innsbruck), Gerold Wirnitzer (Stans), Friedrich Hoppichler (Elsbethen/Salzburg), Manuel Schätzer (Elsbethen/Salzburg), Katharina C. Wirnitzer (Innsbruck)

4. *Migrationshintergrund und Zeitpunkt der AID-Initiierung bei Kindern und Jugendlichen mit Typ-1-Diabetes: Vergleichende Analyse aus Deutschland und Österreich*
   Dagmar Meraner (Innsbruck), Marie Auzanneau (Ulm, Deutschland), Silvia Müther (Berlin, Deutschland), Ulrike Schierloh (Luxemburg, Luxemburg), Simone von Sengbusch (Lübeck, Deutschland), Eggert Lilienthal (Bochum, Deutschland), Silke Schmidt (München, Deutschland), Andreas Veigel (Karslruhe, Deutschland), Stefanie Lanzinger (Ulm, Deutschland), Sabine Hofer (Innsbruck)

5. *Wie schätzen Menschen mit Diabetes und diabetologische Einrichtungen den Aufwand von Diabetestechnologien ein?*
   Michael Resl (Wien), Julia Mader (Graz), Katrin Nagl (Wien), Johanna Brix (Wien), Gerd Köhler (Klagenfurt), Maria Fritsch (Graz), Martin Clodi (Linz), Sabine Hofer (Innsbruck), Norbert Hermanns (Bad Mergentheim, Deutschland), Timm Roos (Bad Mergentheim, Deutschland), Lutz Heinemann (Bad Mergentheim, Deutschland), Bernhard Kulzer (Bad Mergentheim, Deutschland)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 19. November 2026

6. *Glycemic Control and Insulin Requirements Across Menstrual Cycle Phases in Type 1 Diabetes (DIAMENS): Real-World Insights from Continuous Glucose Monitoring and a Digital Health App*
   Renald Meçani (Graz), Petra M. Baumann (Graz), Silvia Basta (Graz), Christian Taucher (Graz), Omaima El-Hakouni (Graz), Monika Cigler (Graz), Andrea Beck (Graz), Stephan Keszei (Burgenland), Miriam Meister (Graz), Lukas Schuster (Vienna), Julia K. Mader (Graz)

7. *Versorgungsrealität im Diabeteszentrum: Real-World-Daten zur Stoffwechselkontrolle und zu kardiometabolischen Risikofaktoren bei Menschen mit Typ-2-Diabetes*
   Johanna M. Brix (Wien), Dora Beer (Wien), Simone Bernt (Wien), Ermir Dvorak (Wien), Tanja Eberhardt (Wien), Astrid Feder (Wien), Greta Gericke (Wien), Florian Höllerl (Wien), Eva-Christina Krzizek (Wien), Laura Handgriff (Wien), Wolfgang Kuch (Wien), Katharina Messner (Wien), Christine Myskiw (Wien), Verena Parzer (Wien), Christina Rabl (Wien), Anna Steveling (Wien), Katharina Vafiadis-Maruszczak (Wien)

8. *Versorgungsrealität im Diabeteszentrum: Real-World-Daten zur Stoffwechselkontrolle bei Menschen mit Typ-1-Diabetes*
   Johanna M. Brix (Wien), Dora Beer (Wien), Simone Bernt (Wien), Ermir Dvorak (Wien), Tanja Eberhardt (Wien), Astrid Feder (Wien), Greta Gericke (Wien), Florian Höllerl (Wien), Eva-Christina Krzizek (Wien), Laura Handgriff (Wien), Wolfgang Kuch (Wien), Katharina Messner (Wien), Christine Myskiw (Wien), Verena Parzer (Wien), Christina Rabl (Wien), Anna Steveling (Wien), Katharina Vafiadis-Maruszczak (Wien)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 19. November 2026

9. *Deutliche und anhaltende Verbesserung der glykämischen Kontrolle nach Beginn automatisierter Insulinabgabesysteme bei Erwachsenen mit Typ-1-Diabetes: eine Real-World-Beobachtungsstudie*
   Martin Tauschmann (Graz), Stephan Arndt (Rostock, Deutschland), Dagmar Arndt (Rostock, Deutschland), Andrea Renner (Rostock, Deutschland), Sabrina Sanfilippo (Graz), Katharin Bünzel (Graz), Ulrike Leb-Stöger (Graz), Andreas Seemann (Graz), Othmar Moser (Graz)

10. *Open-Source oder kommerziell? AID-Systeme bei Kindern und Jugendlichen mit Typ-1-Diabetes im Camp-Setting*
    Katharina Bünzel (Graz), Sabrina Sanfilippo (Graz), Birgit Rami-Merhar (Wien), Othmar Moser (Graz), Julia K. Mader (Graz), Angelika Geyrhofer (Wien), Michaela Hofmann (Wien), Martin Tauschmann (Graz)

11. *Real-World Outcomes of Adjunctive Once-Weekly Semaglutide in Adults with Type 1 Diabetes Using Automated Insulin Delivery Systems: A Retrospective Case Series*
    Theresa Körbel (Wien), Latife Bozkurt (Wien), Thomas Stulnig (Wien), Andreas Zitterl (Wien), Slobodan Peric (Wien)

12. *Der hydraulische Gewebswiderstand an der subkutanen Insulininfusionsstelle, dessen histologisches Korrelat und sein Verhältnis zum Ausmaß der subkutanen Insulinabsorption*
    Werner Regittnig (Graz), Amar Alikadic (Graz), Alexandru-Cristian Tuca (Graz), Gregor Kolaric (Graz), Gabriele Fluhr (Graz), Claudia Meindl (Graz), Eleonore Fröhlich (Graz), Eva Svehlikova (Graz), Thomas Pieber (Graz)

13. *Retrospective Analysis and Comparison of Dexcom and Libre Continuous Glucose Monitoring Systems in Automated Insulin Delivery Users – The DELICA_01 Study*
    Silvia Basta (Graz), Petra M. Baumann (Graz), Monika Cigler (Graz), Omaima El-Hakouni (Graz), Renald Meçani (Graz), Christian Taucher (Graz), Julia K. Mader (Graz)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 19. November 2026

14. *Versorgungsrealität in der Offloading-Therapie: Ursachen für Therapieabbrüche und Systemwechsel*
Elisabeth Lux (Graz), Petra Baumann (Graz), Gerd Köhler (Graz), Julia K. Mader (Graz), Felix Aberer (Graz), Daniel A. Hochfellner (Graz)

15. *Glucodynamics And Hypoglycemia Risk During Exercise Or Fasting In Individuals With T2D Receiving Once Weekly Basal Insulin Icodec*
Thomas R. Pieber (Graz), Harpreet S. Bajaj (Brampton, Kanada), Gabriele Fluhr (Graz), Klara R. Klein (Chapel Hill, USA), Thaís M. Pagliaro Rocha (Søborg, Dänemark), Harald Sourij (Graz), Eva Svehlikova (Graz), Keerthana Udupa (Bengaluru, Indien), Sara K. Watt (Søborg, Dänemark), Maria Willerslev-Olsen (Søborg, Dänemark), Rasmus Ribel-Madsen (Søborg, Dänemark)

16. *Einsatz von automatisierten Insulinabgabesystemen bei Menschen mit Diabetes mellitus Typ 1 und Nierenersatztherapie – eine real-world-basierte Fallserie*
Antonia-Therese Kietaibl (Wien), Lisa Frühwald (Wien), Kadriye Aydinkoc-Tuzcu (Wien), Alfa Wenkstetten-Holub (Wien), Gersina Rega-Kaun (Wien), Bettina Göbel (Wien), Alexander Bräuer (Wien), Peter Fasching (Wien)

17. *Risk of hypoglycaemia during and after scuba diving in patients with insulin dependent Diabetes mellitus – a narrative review*
Katharina Sophie Pristauz-Telsnigg (Graz), Silvia Basta (Graz), Katharina Verena Pflanzl (Graz), Andrea Beck (Graz), Christian Taucher (Graz), Petra Martina Baumann (Graz), Omaima El-Hakouni (Graz), Renald Mecani (Graz), Monika Cigler (Graz), Julia Katharina Mader (Graz)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 19. November 2026

18. *Einstellung von Menschen mit Diabetes und HCPs zum Antikörperscreening bei Typ-1-Diabetes*
Michael Resl (Wien), Julia Mader (Graz), Johanna Brix (Wien), Maria Fritsch (Graz), Gerd Köhler (Klagenfurt), Katrin Nagl (Wien), Sabine Hofer (Innsbruck), Martin Clodi (Linz), Bernhard Kulzer (Bad Mergentheim, Deutschland), Norbert Hermanns (Bad Mergentheim, Deutschland), Lutz Heinemann (Bad Mergentheim, Deutschland), Timm Roos (Bad Mergentheim, Deutschland)

19. *CGM-Nutzung heute und in Zukunft: Ergebnisse des dt-reports 2026*
Katharina Verena Pflanzl (Graz), Julia Katharina Mader (Graz), Michael Resl (Wien), Johanna Maria Brix (Wien), Martin Clodi (Linz), Dominic Ehrmann (Bad Mergentheim, Deutschland), Maria Fritsch (Graz), Lutz Heinemann (Bad Mergentheim, Deutschland), Norbert Hermanns (Bad Mergentheim, Deutschland), Mirjam Eiswirth (Bad Mergentheim, Deutschland), Sabine Elisabeth Hofer (Innsbruck), Gerd Koehler (Graz), Katrin Nagl (Wien), Nicole Quendler (Graz), Timm Roos (Bad Mergentheim, Deutschland), Bernhard Kulzer (Bad Mergentheim, Deutschland)

20. *A reference framework for continuous glucose monitoring training and education among healthcare professionals*
Julia K. Mader (Graz), Fatheya AlAwadi (Dubai, Vereinigte Arabische Emirate), Pieter Gillard (Leuven, Schweiz), Lia Bally (Bern, Schweiz), Kevin Fernando (Edinburgh, Großbritannien (UK)), Sara Artola (Madrid, Spanien), Sarah E. Siegelaar (Amsterdam, Niederlande), Lamya Alzubaidi (Taif, Saudi Arabien), Kamlesh Khunti (Leicester, Großbritannien (UK)), Theresia Schoppe (Warstein, Deutschland), Bruno Guerci (Nancy, Frankreich), Dominic Ehrmann (Bad Mergentheim, Deutschland), Valeria Grancini (Milan, Italien), Pratik Choudhary (Leicester, Großbritannien (UK)), Torben Biester (Hannover, Deutschland)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 19. November 2026

21. *Triglyceride-Glucose (TyG) Index and Atherogenic Lipids, but not BMI or Systemic Inflammation, Predict Higher Glycemic Exposure: a CGM Analysis in Normoglycemic Adults*
Renald Meçani (Graz)

12:30 – 13:30 **Ausschuss Diabetesprävention** **TRAPPZIMMER**

13:30 – 14:00 **Pause**

14:00 – 15:00 **Komplexe Situationen im Diabetesmanagement** **EUROPA SAAL**

Vorsitz: Heidemarie Abrahamian (Wien),
Christian Schelkshorn (Stockerau)

Diabetesmanagement bei Suchterkrankungen
Alexander Kautzky (Wien)

Psychische Erkrankungen und Diabetes – Herausforderungen im Management
Christian Vajda (Graz)

Transition und Diabetes – Herausforderungen im Übergang zum Erwachsenenalter
Gerlies Treiber (Graz)

Diabetes und Migration - optimierte Diabetesversorgung durch kultursensible Betreuung
Latife Bozkurt (Wien)

14:00 – 15:00 **Ernährung im Fokus – Neuigkeiten zu Ernährungsempfehlungen** **MOZART SAAL**

Vorsitz: Claudia Francesconi (Alland),
Joakim Huber (Perchtoldsdorf)

Fastenstrategien bei Diabetes: Evidenz und praktische Umsetzung
Daniela Koppold (Berlin, Deutschland)

Österreichische Ernährungsempfehlungen 2026
Eva Maria Marchard (Mödling)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 19. November 2026

14:00 – 15:00 **Meet-the-Experts:** **PAPAGENO SAAL**
1x1 des kontinuierlichen Glukosemonitorings
Vorsitz: Gerd Köhler (Klagenfurt),
Martin Tauschmann (Graz/Wien)

14:00 – 15:00 **Freie Vorträge 2** **TRAKL SAAL**
Vorsitz: Michael Leutner (Wien), Hermann Toplak (Graz)

1. *Charakterisierung von Menschen mit monogenen Diabetesformen – eine Registerstudie der Österreichischen Diabetes Gesellschaft*
Felix Aberer (Graz), Gerlies Treiber (Graz), Alexander Vonbank (Feldkirch), Antonia-Therese Kietaibl (Wien), Gersina Rega-Kaun (Wien), Peter Fasching (Wien), Simone Bernt (Wien), Johanna Brix (Wien), Yvonne Winhofer (Mattersburg), Michael Leutner (Wien), Martin Tauschmann (Wien), Thomas Scherer (Wien), Alexandra Kautzky-Willer (Wien), Bernhard Radlinger (Innsbruck), Susanne Kaser (Innsbruck), Sabine Hofer (Innsbruck), Claudia Ress (Innsbruck), Lars Stechemesser (Salzburg), Michael Resl (Linz), Martin Clodi (Linz), Harald Stingl (Baden), Theresa Körbel (Wien), Thomas Stulnig (Wien), Elke Fröhlich-Reiterer (Graz), Maria Frisch (Graz), Julia Mader (Graz), Harald Sourij (Graz)

2. *Uncovering Sex Differences in Macro- and Microvascular Complications in Type 2 Diabetes*
Teresa Gisinger (Wien), Kathrin Fenz (Wien), Peter Klimek (Wien), Elma Hot-Dervic (Wien), Alexandra Kautzky-Willer (Wien)

3. *Immune driven ultrastructural remodelling of pancreatic beta cells during insulitis in nod mice*
Barbara Ehall (Graz), Dominique Pernitsch (Graz), Melisa Malovcic (Graz), Kaddour Bounab (Graz), Lea Bogensperger (Zürich, Schweiz), Clemens M. Harer (Graz), Riga Tawo (Graz), Gabriele Schoiswohl (Graz), Dagmar Kolb (Graz), Thomas R. Pieber (Graz)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 19. November 2026

4. *Calorie Restriction modulates beta cell IP3R activity to regulate Ca² homeostasis and cell network connectivity*
   Johannes Pfabe (Wien), Amanda Cambraia (Nashville, USA), Prasanna K. Dadi (Nashville, USA), Melanie Cutler (Nashville, USA), Christiane dos Santos (São Paulo, Brasilien), Christopher Acree (Nashville, USA), Aliyah Habashy (Nashville, USA), Guy Perkins (La Jolla, USA), Mark H. Ellisman (La Jolla, USA), David A. Jacobson (Nashville, USA), Marjan Slak Rupnik (Wien), Rafael Arrojo e Drigo (Nashville, USA)

5. *Mortalität der diabetischen Ketoazidose und der hyperglykämisch- hyperosmolaren Stoffwechselentgleisung in Österreich – eine retrospektive Analyse aus Daten der Österreichischen Sozialversicherungen 2017-2021*
   Caren Sourij (Graz), Kehkishan Azhar (Graz), Faisal Aziz (Graz), Felix Aberer (Graz), Dirk von Lewinski (Graz), Berthold Reichardt (Eisenstadt), Sourij Harald (Graz)

6. *Combined Elevation of Remnant Cholesterol, Lipoprotein(a), and C-Reactive Protein Identifies Markedly Increased Residual Cardiovascular Risk*
   Laura Schnetzer (Feldkirch), Heinz Drexel (Feldkirch), Arthur Mader (Feldkirch), Alexander Peikert (Graz), Christoph H. Saely (Triesen, Liechtenstein), Thomas Plattner (Feldkirch), Axel Muendlein (Feldkirch), Andreas Zirlik (Graz), Andreas Leiherer (Triesen, Liechtenstein)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 19. November 2026

7. *Glucose-Dependent Vasopressin Sensitivity of Pancreatic α- and β-Cell Ca^{2+} Activity*
   Nastja Murko (Maribor, Slowenien), Lidija Krizančić Bombek (Maribor, Slowenien), Jasmina Kerčmar (Maribor, Slowenien), Maruša Plesnik Rošer (Maribor, Slowenien), Johannes Pfabe (Wien), Marjan Slak Rupnik (Wien)

8. *Organ-spezifisch opponierende Expression von Hypoxie-induzierten Genen und Genen des Energiestoffwechsels in Hypoxie-adaptierten Mäusen*
   Oliver Koldyka (Wien), Marianna Beghini (Wien), Matthäus Metz (Wien), Julian Trummer (Wien), Martin Bilban (Wien), Alexandra Kautzky-Willer (Wien), Thomas Scherer (Wien), Clemens Fürnsinn (Wien)

9. *Ernährung bei Menschen mit Typ 1 Diabetes – Vergleich von internationalen Empfehlungen mit Real World Data*
   Sophie Weiss (Innsbruck), Susanne Kaser (Innsbruck)

10. *Ein neuartiges, an die Insulinsensitivität angepasstes hypoglykämisches Clamp-Verfahren zur Bewertung der Zeit bis zur spontanen Blutzuckernormalisierung*
    Gabriele Fluhr (Graz), Eva Svehlikova (Graz), Katharina Eberhard (Graz), Werner Regittnig (Graz), Maria Ratzer (Graz), Gregor Kolaric (Graz), Martina Urschitz (Graz), Daniel A. Kraus (Graz), Liudmyla Lichachenko (Graz), Thomas R. Pieber (Graz)

11. *Mittagsverpflegung an österreichischen Volksschulen: Ergebnisse einer bundesweiten Analyse*
    Martina Hammer (Elsbethen/Salzburg), Juliana Bhardwaj (Elsbethen/Salzburg), Peter Bastian Preissler (Elsbethen/Salzburg), Jürgen König (Wien), Manuel Schätzer (Elsbethen/Salzburg), Monika Lechleitner (Elsbethen/Salzburg), Friedrich Hoppichler (Elsbethen/Salzburg)

15:00 – 15:30 Pause

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 19. November 2026

15:30 – 16:30 **Ausschuss Technologie** **TRAPPZIMMER**

15:30 – 17:00 **Joint Session (ÖDG/ÖKG/ÖGN/ÖAG/ÖGGH): Holistische Patient:innenbetreuung – aus Sicht der …** **EUROPA SAAL**

Vorsitz: Stephanie Poggenburg (Hart bei Graz), Alexander Rosenkranz (Graz)

… *ÖDG*
Harald Sourij (Graz)

… *ÖGGH*
Harald Hofer (Wels Grieskirchen)

… *ÖKG*
Christoph Weiser (Breitenfurt)

… *ÖAG*
Bianca Itariu (Wien)

… *ÖNG*
Kathrin Eller (Wien)

15:30 – 17:00 **Hot topics in der Pädiatrie** **MOZART SAAL**

Vorsitz: Maria Fritsch (Graz), Sabine Hofer (Innsbruck)

Typ-1-Diabetes früh erkennen: Konzepte zu Screening und Staging
Elke Fröhlich-Reiterer (Graz)

Typ-1-Diabetes - Risiko von Geburt an erkennen: Erfahrungen aus der GPPAD-Studie
Birgit Rami-Merhar (Wien)

Gezielte Früherkennung bei Angehörigen: INNODIA DETECT im Fokus
Martin Tauschmann (Graz/Wien)

Immunintervention bei Typ-1-Diabetes: Aktuelle Studien in Österreich
Thomas Hörtenhuber (Linz)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 19. November 2026

15:30 – 17:00 **Café Banting** **TRAKL SAAL**

Vorsitz: Gersina Rega-Kaun (Wien),
Yvonne Winhofer (Mattersburg)

Zwischenbericht ÖDG-Forschungspreis 2025
SCREEN the Teen: App-basiertes Mental-Health-Screening für Jugendliche mit Typ 1 Diabetes
Gabriele Berger (Wien)

Endbericht ÖDG-Forschungspreis 2023
CYCLUS. CYcle-tracking in Closed and open Loop Users for estimation of cycle- dependent variations in insulin Sensitivity
Katrin Nagl (Wien)

ÖDG-Startergrant 2025
Metabolic characterization of double diabetes
Katharina Vafiadis-Maruszczak (Wien)

AID@Camp – Assessing Automated Insulin Delivery Systems (AID) in Children and Adolescents with Type 1 Diabetes During Physical Activity – Intensive Settings like Diabetes Camp
Martin Tauschmann (Graz)

1. *SGLT2 regulation in insulin resistance: YB-1 as a potential link between Western diet and renal glucose handling*
Chiara Salvà (Innsbruck), Bernhard Radlinger (Innsbruck), Sabrina Folie (Innsbruck), Karin Salzmann (Innsbruck), Gabriele Staudacher (Innsbruck), Claudia Ress-Winkl (Innsbruck), Susanne Kaser (Innsbruck)

2. *Accuracy and Clinical Safety of Continuous Glucose Monitoring Versus Point-of-Care Testing in the Perioperative Period of Cardiac Surgery for People with Type 2 Diabetes*
Chanrim Park (Graz), Faisal Aziz (Graz), Lisa Wissiak (Graz), Caren Sourij (Graz), Peter Pferschy (Graz), Christina Just (Graz), Sami Mouritane (Graz), Andrei-Antonio Michael Caracioni (Graz), Viktoriia Tymoshenko (Graz), Eladjona Pollozhani (Graz), Norbert Tripolt (Graz), Julia K. Mader (Graz), Harald Kojzar (Graz), Daniel Zimpfer (Vienna), Heiko Bugger (Graz), Martin Andreas (Graz), Harald Sourij (Graz)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 19. November 2026

3. *Effectiveness of automated insulin delivery systems during commercial air travel in adults with type 1 diabetes: a preliminary analysis of a real-world study*
   Omaima El Hakouni (Graz), Jean-Pierre Riveline (Paris, Frankreich), Mikkel Thor Olsen (Herlev, Dänemark), Petra M. Baumann (Graz), Peter L. Kristensen (Hillerød, Dänemark), Mette J. Nitschke (Hillerød, Dänemark), Clara H. Knudsen (Herlev, Dänemark), Kirsten Nørgaard (Herlev, Dänemark), Christian Taucher (Graz), Silvia Basta (Graz), Renald Mecani (Graz), Gerd Koehler (Graz), Monika Cigler (Graz), Fariba Shojaee-Moradie (Guildford, Großbritannien (UK)), Sergio Di Molfetta (Bari, Italien), Francesco Giorgino (Bari, Italien), Sarah E. Siegelaar (Amsterdam, Niederlande), Pilar Isabel Beato-Víbora (Badajoz, Spanien), Dominic Ehrmann (Bamberg, Deutschland), David Russell-Jones (Guildford, Großbritannien (UK)), Chantal Mathieu (Leuven, Belgien), Thomas Pieber (Graz), Julia K. Mader (Graz)

4. *Auswirkungen einer Reduktion der prandialen Insulindosis auf die Glykämie während postprandialer aerober Belastung bei Kindern und Jugendlichen mit Typ-1-Diabetes mit AID-System: Eine randomisierte, kontrollierte Crossover-Studie*
   Marco Lesacher (Graz), Sabrina Sanfilippo (Graz), Fabienne Brune (Bayreuth, Deutschland), Thomas Voit (Bayreuth, Deutschland), Paul Zimmermann (Bayreuth, Deutschland), Othmar Moser (Graz), Janis Schierbauer (Bayreuth, Deutschland)

5. *Hypercortisolism increases mortality in patients with type 2 diabetes but not in patients without diabetes – a retrospective cohort study*
   Luise Bellach (Wien), Sarah Hofer-Zeni (Wien), Dorota Sluková (Wien), Dorothea Kalender (Wien), Clemens Zimmermann (Wien), Naima Michler (Wien), Liliana-Imi Gard (Wien), Sabina Baumgartner-Parzer (Wien), Rodrig Marculescu (Wien), Greisa Vila (Wien), Peter Wolf (Wien), Alexandra Kautzky-Willer (Wien), Michael Leutner (Wien)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 19. November 2026

6. *Offloading bei diabetischen plantaren Fußulzera: Abheilungszeiten und Versorgungsrealität in einem tertiären Zentrum*
   Elisabeth Lux (Graz), Petra Baumann (Graz), Gerd Köhler (Graz), Julia K. Mader (Graz), Felix Aberer (Graz), Daniel A. Hochfellner (Graz)

17:00 – 17:10	**Pause**	
17:10 – 18:40	**Symposium Sanofi**	**EUROPA SAAL**
17:10 – 17:55	**Symposium Sobi**	**MOZART SAAL**
17:55 – 18:40	**Symposium Wörwag**	**MOZART SAAL**

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 20. November 2026

08:30 – 10:00 **Symposium Abbott** **EUROPA SAAL**

08:30 – 10:00 **Symposium Eli Lilly 2** **MOZART SAAL**

08:30 – 10:00 **Symposium Daiichi Sankyo** **PAPAGENO SAAL**

09:00 – 10:00 **Ausschuss Pädiatrie** **TRAPPZIMMER**

10:00 – 10:30 **Pause**

10:30 – 11:30 **Keynote: Beyond Glucose: Novel Biosensors for Multi-Metabolite Monitoring** **EUROPA SAAL**
Vorsitz: Alexandra Kautzky-Willer (Wien), Harald Stingl (Baden)

Beyond Glucose: Novel Biosensors for Multi-Metabolite Monitoring
Tomasz Klupa (Kraków, Polen)

10:30 – 11:30 **Notfälle der Diabetologie & Endokrinologie: Joint Session Young Diabetologists & Young Endocrine Network** **MOZART SAAL**
Vorsitz: Stefan Pilz (Graz), Claudia Ress-Winkl (Innsbruck)

Diabetologische Notfälle Hyperglykämie/Ketoazidose
Adrian Szodl (Eisenstadt)

Diabetes – was tun, wenn die Technik versagt?
Antonia Kietaibl (Wien)

Nebenniereninsuffizienz und Addison Krise
Hannes Beiglböck (Oberwart)

Schilddrüsen Notfälle von hypo- bis hyperthyreot
Paul Fellinger (Linz)

10:30 – 11:30 **Meet-the-Experts: Adipositasmanagement** **PAPAGENO SAAL**
Vorsitz: Bernhard Ludvik (Wien), Daniel Weghuber (Salzburg)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 20. November 2026

11:30 – 12:30	**Meet & Greet Young Diabetologists**	**TRAPPZIMMER**
11:30 – 12:00	**Pause**	
12:00 – 13:30	**Symposium Roche Diabetes Care**	**EUROPA SAAL**
12:00 – 13:30	**Symposium Novo Nordisk**	**MOZART SAAL**
12:00 – 13:30	**Symposium Boehringer Ingelheim**	
12:00 – 13:30	**Posterbegehung 2**	**FOYER**

Vorsitz: Bernhard Radlinger (Innsbruck),
David Strobl (Stockerau)

22. *Oberschenkelumfang ist wichtig: Zusammenhänge mit der Insulinsensitivität*
Teresa Gisinger (Wien), Hannes Beiglböck (Wien), Jonathan Giez (Wien), Alexandra Kautzky-Willer (Wien), Michael Krebs (Wien)

23. *Changes in Lipid-Lowering Therapy in Patients With and in Subjects Without Type 2 Diabetes Within One Year Following Coronary Angiography*
Magdalena Neyer (Feldkirch), Johannes Vogel (Feldkirch), Pascal Elsner (Triesen, Liechtenstein), Alexander Vonbank (Feldkirch), Thomas Plattner (Feldkirch), Axel Muendlein (Feldkirch), Laura Schnetzer (Feldkirch), Andreas Festa (Feldkirch), Andreas Leiherer (Triesen, Liechtenstein), Heinz Drexel (Feldkirch), Christoph H. Saely (Triesen, Liechtenstein)

24. *Diabetes Mellitus Is Associated With a Higher Relative Risk of Chronic Obstructive Pulmonary Disease in Females Than in Males*
Carola Deischinger (Vienna), Elma Dervic (Vienna), Peter Klimek (Vienna), Alexandra Kautzky-Willer (Vienna)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 20. November 2026

25. *Enhanced Brown Adipose Tissue Activity in Individuals with Gilbert Syndrome*
Flora I. Kartnig (Vienna), Tamara C. Stelzer (Vienna), Rita Horodecki-Tucheslau (Vienna), Kilian Heisig (Vienna), Oana C. Kulterer (Vienna), Rodrig Marculescu (Vienna), Alexandra Kautzky-Willer (Vienna), Karl-Heinz Wagner (Vienna), Florian W. Kiefer (Vienna)

26. *Langzeitverlauf früher Nephropathiestadien bei Typ-1-Diabetiker*innen - Hyperfiltration als Prädiktor des (Nieren-)Überlebens*
Tim Jagoutz (Wien), Slobodan Peric (Wien), Andreas Zitterl (Wien), Martin Auinger (Wien), Thomas Stulnig (Wien)

27. *The Triglyceride-Glucose Index for Identifying Diabetes and Prediabetes in Patients with Obesity*
Verena Parzer (Wien), Bernhard Ludvik (Wien), Simone Leonora Bernt (Wien), Katharina Vafiadis-Maruczczak (Wien), Eva-Christina Krzizek (Wien), Johanna Maria Brix (Wien)

28. *Adipositastherapielandschaft in Österreich – Update 2026*
Juliana Bhardwaj (Elsbethen/Salzburg), Sabine Dämon (Elsbethen/Salzburg), Nadine Gutmann (Elsbethen/Salzburg), Manuel Schätzer (Elsbethen/Salzburg), Monika Lechleitner (Elsbethen/Salzburg), Friedrich Hoppichler (Elsbethen/Salzburg)

29. *Diabetes-specific Features in Machine Learning Prediction of Coronary Stenosis*
Laura Schnetzer (Feldkirch), Bernhard Bermeitinger (Dornbirn), Axel Muendlein (Feldkirch), Thomas Plattner (Feldkirch), Heinz Drexel (Feldkirch), Christoph H. Saely (Triesen, Liechtenstein), Andreas Leiherer (Triesen, Liechtenstein)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 20. November 2026

30. *Sex-specific Features in Machine Learning Prediction of Coronary Stenosis*
Laura Schnetzer (Feldkirch), Bernhard Bermeitinger (Dornbirn), Axel Muendlein (Feldkirch), Thomas Plattner (Feldkirch), Heinz Drexel (Feldkirch), Christoph H. Saely (Triesen, Liechtenstein), Andreas Leiherer (Triesen, Liechtenstein)

31. *Determinants of all-cause mortality after major lower extremity amputation in individuals with diabetes in Austria: A retrospective cohort study of the Austrian Health Insurance database*
Kehkishan Azhar (Graz), Faisal Aziz (Graz), Berthold Reichardt (Vienna), Friederike von Lewinski (Graz), Caren Sourij (Graz), Susanne Kaser (Innsbruck), Nicolas Verheyen (Graz), Harald Sourij (Graz)

32. *α-Hydroxybutyrate and Cardiovascular Outcomes in People living with Type 2 Diabetes: An EXSCEL Post Hoc Analysis*
Afsaneh Noormandipoor (Graz), Faisal Aziz (Graz), Madl Tobias (Graz), Hansjörg Habisch (Graz), John B. Buse (Chapel Hill, NC, USA), Robert John Mentz (Durham, NC, USA), Abderrahim Oulhaj (Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate), Thomas R. Pieber (Graz), Svati Shah (Durham, NC, USA), Rury R. Holman (Oxford, Großbritannien), Harald Sourij (Graz)

33. *Positronen-Emissions-Tomographien und Computertomographie bei Menschen mit Diabetes – Vergleich der verschiedenen Richtlinien im DACH-Raum*
Julia Gruber (Graz), Felix Aberer (Graz), Silvia Basta (Graz), Hesham Elsayed (Graz), Daniel Hochfellner (Graz), Jakob Lassnig (Graz), Thomas Schwarz (Graz), Barbara Semlitsch (Graz), Harald Sourij (Graz), Julia Mader (Graz)

34. *Case Report: Subkutane Insulinresistenz sowie Verdacht auf Type B Insulin Resistance Syndrome bei einer Patientin mit Diabetes mellitus Typ 1*
Carina Cuhaj (Wien), Ruth Tschurtschenthaler (Wien)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 20. November 2026

35. *Islet-Autoantibodies in Gestational Diabetes and Risk of Progression to Postpartum Diabetes: A systematic review and meta-analysis.*
Arantxa Gonzalez Saitz (Innsbruck), Susanne Kaser (Innsbruck)

36. *Adherence to lipid-lowering therapy measured by proportion of days covered in patients with and in subjects without type 2 diabetes following coronary angiography*
Magdalena Neyer (Feldkirch), Johannes Vogel (Feldkirch), Pascal Elsner (Triesen, Liechtenstein), Alexander Vonbank (Feldkirch), Thomas Plattner (Feldkirch), Axel Muendlein (Feldkirch), Laura Schnetzer (Feldkirch), Andreas Festa (Feldkirch), Andreas Leiherer (Triesen, Liechtenstein), Heinz Drexel (Feldkirch), Christoph H. Saely (Triesen, Liechtenstein)

37. *Redefining Double Diabetes: The Role of Central Adiposity, Insulin Resistance and Liver Steatosis: A Cross-Sectional Study*
Katharina Vafiadis-Maruszczak (Wien), Simone L. Bernt (Wien), Verena Parzer (Wien), Astrid Feder (Wien), Eva-Christina Krzizek (Wien), Johanna M. Brix (Wien), Bernhard Ludvik (Wien)

38. *Erste Kohortendaten zur Diabetesversorgung in Salzburg: Aufbau eines regionalen Registers*
Hannah Hofer (Salzburg), Nora Pallauf (Salzburg), Miriam Hochleitner (Salzburg), Friedrich Hoppichler (Salzburg), Eveline Proske (Salzburg)

39. *Fasten mit Folgen - ein ungewöhnlicher Fall einer Keto- und Laktatazidose*
Birgit Reinhart-Steininger (Wien), Thomas Stulnig (Wien)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 20. November 2026

40. *An Interpretable Machine Learning Approach for Predicting 3-Year Heart Failure–Specific Hospitalization*
Andreas Leiherer (Triesen, Liechtenstein), Laura Schnetzer (Feldkirch), Sylvia Mink (Feldkirch), Axel Muendlein (Feldkirch), Thomas Plattner (Feldkirch), Bernhard Bermeitinger (Dornbirn), Angelika Hammerer-Lercher (Feldkirch), Heinz Drexel (Feldkirch), Christoph H. Saely (Triesen, Liechtenstein)

13:45 – 14:45 **Ausschuss DMP, Schulung und Qualitätssicherung** **TRAPPZIMMER**

14:00 – 15:00 **KI trifft auf empathische Betreuung** **EUROPA SAAL**
Vorsitz: Julia Mader (Graz), Harald Sourij (Graz)

KI ist unser Freund und wird die Diabetestherapie revolutionieren
Katarina Braune (Berlin, Deutschland)

Vergesst KI – Empathie in der Betreuung zählt
Bernhard Kulzer (Bad Mergentheim)

14:00 – 15:00 **Meet-the-Experts:** **PAPAGENO SAAL**
We move you – aber wie?
Vorsitz: Jürgen Harreiter (Wien),
Othmar Moser (Graz)

15:00 – 15:30 **Pause**

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 20. November 2026

15:30 – 17:00 **Brandneu – pharmakologische Therapie** **EUROPA SAAL**

Vorsitz: Bernhard Paulweber (Salzburg),
Alexander Vonbank (Feldkirch)

NUSH (Nutrient-stimulated hormone Therapy)
Bernhard Ludvik (Wien)

Insuline
Tim Heise (Neuss, Deutschland)

Lipidtherapien
Florian Höllerl (Wien)

15:30 – 17:00 **Diabetestechnologie im Spannungsfeld von Fortschritt und Alltag** **MOZART SAAL**

Vorsitz: Gerd Köhler (Klagenfurt),
Julia Mader (Graz)

Diabetestechnologie im Realitätscheck
Bernhard Kulzer (Bad Mergentheim)

Smart versus Connected?
Stephan Keszei (Graz)

Digitale Unterstützung im Alter:
Wie viel Diabetestechnologie ist sinnvoll?
Ingrid Schütz-Fuhrmann (Wien)

Kontinuierliche Ketonmessung: Klinischer Mehrwert im Diabetesmanagement
Astrid Feder (Wien)

Diabetes Distress im Fokus – kann Hybrid Closed Loop helfen?
Marietta Stadler (London, Großbritannien)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 20. November 2026

15:30 – 17:00	**Meet-the-Experts: Geriatrisches Management** Vorsitz: Peter Fasching (Wien), Joakim Huber (Perchtoldsdorf)	**PAPAGENO SAAL**
17:00 – 17:10	**Pause**	
17:10 – 17:55	**Symposium Insulet**	**EUROPA SAAL**
17:10 – 17:55	**Symposium MSD**	**MOZART SAAL**
19:30 – 23:00	**Gesellschaftsabend**	

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Samstag, 21. November 2026

08:30 – 09:15 **Gemeinsame Session CEDA/ÖDG** **EUROPA SAAL**
Vorsitz: Friedrich Hoppichler (Salzburg),
Thomas Stulnig (Wien)

Typ-1-Diabetes – Pathogenese und Stadien
Thomas Stulnig (Wien)

SIDD – Schwer insulindefizienter Typ 2 Diabetes
Robert Wagner (Düsseldorf, Deutschland)

Typ 5 Diabetes – Definition, Diagnose, Therapie & Prognose
Manfredi Rizzo (Palermo, Italien)

08:30 – 09:15 **Mitgliederversammlung des VÖD** **MOZART SAAL**

08:30 – 09:30 **Meet-the-Experts:** **PAPAGENO SAAL**
Pregnancy Management
Vorsitz: Verena Parzer (Wien), Gerlies Treiber (Graz)

09:15 – 09:30 **Pause**

09:30 – 10:30 **Leitlinien kurz und knackig** **EUROPA SAAL**
Vorsitz: Michael Resl (Wien), Lars Stechemesser (Salzburg)

Antihyperglykäme Therapie
Martin Clodi (Linz)

Typ 1 Diabetes
Birgit Rami-Merhar (Wien)

Technologie
Ingrid Schütz-Fuhrmann (Wien)

Polyneuropathie/diab. Fußsyndrom
Gerd Köhler (Klagenfurt)

Cardio-Update
Matthias Heinzl (Linz)

10:30 – 10:45 **Pause**

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Samstag, 21. November 2026

09:30 – 10:45 **Fortbildungsveranstaltung VÖD** **MOZART SAAL**

Schwerpunkt 2026 – Trotz Diabetes – alles ist möglich!
Vorsitz: Barbara Semlitsch (Graz)

Mein erster Triathlon als Austria Extrem – mit Typ 1 Diabetes – und dann kam es anders!
Markus Sauer (Graz)

Anything is possible – auch mit Diabetes mellitus Typ 1
Nicole Kurat (Klagenfurt)

Schwerpunkt 2027 – Was gibt es Neues?
Vorsitz: Nicole Quendler (Graz)

... auf dem Gebiet der Technologie
Julia Mader (Graz)

... in der Behandlung bei Diabetes mellitus Typ 1
Thomas Rudolf Pieber (Graz)

10:45 – 11:45 **Pro/Contra Debatte** **EUROPA SAAL**

Vorsitz: Julia Mader (Graz), Harald Sourij (Graz)

T1D Screening
Sabine Hofer (Innsbruck), Thomas Rudolf Pieber (Graz)

Lifestyle/Pharmakologie
Johanna Brix (Wien), Othmar Moser (Graz)

CGM bei Typ 2 Diabetes
Thomas C. Wascher (Wien), Yvonne Winhofer (Mattersburg)

Zielvorgabe Diabetesremission vs. gute Risikofaktorkontrolle
Susanne Kaser (Innsbruck), Alexander Vonbank (Feldkirch)

11:45 – 12:30 **Jahreshauptversammlung der ÖDG** **MOZART SAAL**

12:30 – 13:00 **Closing** **MOZART SAAL**

SATELLITENSYMPOSIEN

Donnerstag, 19. November 2026

12:00 – 13:30 **Symposium Amgen** **EUROPA SAAL**

VESALIUS-CV – Wie früh ist früh genug?
Neue Evidenz zu Repatha® bei kardiovaskulären Hochrisikopatient:innen
Vorsitz: H. Brath (Wien)

Warum müssen wir bei Prävention weiterdenken?
H. Brath (Wien)

VESALIUS-CV:
Die Ergebnisse verstehen und für die Praxis einordnen
Y. Winhofer (Mattersburg)

Diabetes: Wann sollten wir handeln?
F. Höllerl (Wien)

PCI-Patient:innen: Nach der Intervention ist vor der Prävention
H. Alber (Klagenfurt)

Gemeinsame Podiumsdiskussion

12:00 – 13:30 **Symposium Eli Lilly 1** **MOZART SAAL**

Adipositas & Diabetes Update 2026:
Highlights in Diskussion
Vorsitz: H. Sourij (Graz)

European Congress on Obesity – 33rd Annual Meeting
J. Brix (Wien)

American Diabetes Association – 86th Scientific Sessions
J. Mader (Graz)

European Association for the Study of Diabetes – 62nd Annual Meeting
L. Stechemesser (Salzburg)

Podiumsdiskussion

SATELLITENSYMPOSIEN

Donnerstag, 19. November 2026

12:00 – 13:30 **Symposium AstraZeneca** **PAPAGENO SAAL**

Heute für Morgen:
Herz, Niere und Stoffwechsel im Fokus
Vorsitz: B. Ludvik (Wien)

AstraZeneca

Neue Horizonte in der Behandlung kardio-renal-metabolischer Erkrankungen
B. Ludvik (Wien)

SGLT2i – Grundpfeiler heute, Kombinationstherapie morgen
K. Mellitzer (Graz)

Risikofaktoren kardio-renal-metabolischer Erkrankungen
J. Brix (Wien)

Gemeinsame Paneldiskussion

17:10 – 18:40 **Symposium Sanofi** **EUROPA SAAL**

sanofi

Im Gespräch: Screening, Infusion, Innovation –
Die T1D-Revolution in Österreich
Vorsitz: Th. Pieber (Graz)

O. Moser (Graz)
N. Jorch (Bielefeld)

17:10 – 17:55 **Symposium Sobi** **MOZART SAAL**

sobi

Schwere Hypertriglyceridämie:
APOC3-Inhibition im Fokus
Vorsitz: Th. Stulnig (Wien)

Aktuelle Datenlage zur APOC3-Inhibition bei schwerer Hypertriglyceridämie
Th. Stulnig (Wien)

Kasuistik aus der Praxis:
Behandlungsrealität bei schwerer Hypertriglyceridämie
H. Sourij (Graz)

Diskussion

ACCU-CHEK®
SmartGuide



Roche Satelliten-Symposium:

2 Stunden Vorsprung, 7 Stunden Ruhe – Prädiktion statt Reaktion

Datum: Fr., 20.11.2026
Ort: Europasaal
Uhrzeit: 12:00–13:30 Uhr

Chair:
Prof. PD Dr. Julia Mader
Med. Univ. Graz, Abteilung Endokrinologie/Diabetologie



Vortrag 1:
Diabetesmanagement der Zukunft – was fehlt uns noch zum Glück?
Dr. Lars Stechemesser

Vortrag 2:
Prädiktion oder Trendpfeil – Einblicke aus einer Pilotstudie
Dr. Guido Freckmann

Vortrag 3:
Mehr als nur Trends – Alltagserfahrungen mit prädiktivem CGM
Dr. Helga Auer-Kletzmayr

accu-chek.at

ACCU-CHEK, ACCU-CHEK SMARTGUIDE und MYSUGR sind Marken von Roche.
© 2026 Roche Diabetes Care | Roche Diabetes Care Austria GmbH | 1210 Wien | Engelhorngasse 3

SATELLITENSYMPOSIEN

Donnerstag, 19. November 2026

17:55 – 18:40 **Symposium Wörwag** **MOZART SAAL**

Diabetische Polyneuropathie –
Therapie zusätzlich zur glykämischen Kontrolle
Vorsitz: M. Eichner (Wien), J. Brix (Wien)

Multimodale Therapie der DPN
Th. Stulnig (Wien)

Alpha Liponsäure im Kontext von DPN und kardiovaskulärem Risiko
T.C. Wascher (Graz)

Vitamin B12 – von der Kontrolle zur oralen Therapie
H. Brath (Wien)

SATELLITENSYMPOSIEN

Freitag, 20. November 2026

08:30 – 10:00 **Symposium Abbott** **EUROPA SAAL**

FreeStyle Libre – the next Revolution
Vorsitz: M. Clodi (Linz)

Abbott

Individualisierte Diabetesbehandlung mit digitalen Lösungen: was haben wir und was ist neu?
M. Resl (Wien)

Nutzung kontinuierlicher Glukosedaten & die erzielten Ergebnisse bei Typ 2 Diabetes unter basaler Insulintherapie (inklusive Fallbeispiele)
J. Brix (Wien)

Duales Glukose-Keton Monitoring: der nächste Schritt für eine wirksame und sichere Insulintherapie
O. Moser (Graz)

08:30 – 10:00 **Symposium Eli Lilly 2** **MOZART SAAL**

Adipositas ist mehr als ein MEHR an Gewicht
Vorsitz: B. Itariu (Wien)

Lilly
A MEDICINE COMPANY

Dysfunktionales Fett verstehen
F. Kiefer (Wien)

Food Noise kontrollieren
L. Stechemesser (Salzburg)

Inflammation an Haut & Gelenken
J. Fuchs (Wien)

Diskussion

SATELLITENSYMPOSIEN

Freitag, 20. November 2026

08:30 – 10:00 **Symposium Daiichi Sankyo** **PAPAGENO SAAL**

Daiichi-Sankyo

Plaque Friday – Lipidmanagement zwischen Soll und Ist
Vorsitz: H. Sourij (Graz)

Das Restrisiko im Blick: Ein Fallbeispiel aus der Praxis
Ch. Meledeth (Linz)

Zwischen Anspruch und Praxis:
Orale Kombinationstherapie im Real-World-Check
A. Vonbank (Feldkirch)

Konsequent handeln:
Leitliniengerechte Kombinationstherapie im Lipidmanagement
J. Siller-Matula (Wien)

Podiumsdiskussion

12:00 – 13:30 **Symposium Roche Diabetes Care** **EUROPA SAAL**

Roche

2 Stunden Vorsprung, 7 Stunden Ruhe – Prädiktion statt Reaktion
Vorsitz: J. Mader (Graz)

Diabetesmanagement der Zukunft –
was fehlt uns noch zum Glück?
L. Stechemesser (Salzburg)

Prädiktion oder Trendpfeil – Einblicke aus einer Pilotstudie
G. Freckmann (Ulm)

Mehr als nur Trends –
Alltagserfahrungen mit prädiktivem CGM
H. Auer-Kletzmayr (Klagenfurt)

Gemeinsame Diskussionsrunde

SATELLITENSYMPOSIEN

Freitag, 20. November 2026

12:00 – 13:30 **Symposium Novo Nordisk** **MOZART SAAL**

Semaglutid – im Pen oder als Tablette.
Ein Molekül, vielseitige Wirkung.
Vorsitz: F. Kiefer (Wien), G. Rega-Kaun (Wien)

Semaglutid, mit Pen und Tablette Adipositas behandeln
B. Itariu (Wien)

Semaglutid für die MASH-Resolution und Fibrose-Regression
M. Mandorfer (Wien)

Semaglutid für die kardiovaskuläre Risikoreduktion
H. Alber (Klagenfurt)

Semaglutid für die diabetische Nephropathie
M. Säemann (Wien)

Diskussion

12:00 – 13:30 **Symposium Boehringer-Ingelheim** **PAPAGENO SAAL**

Safe Heart Alliance
Vorsitz: K. Eller (Graz), H. Sourij (Graz)

Wie können wir das CV-Risiko reduzieren?
C. Weiser (Breitenfurt)

Die metabolische Krankheitskaskade stoppen?
H. Sourij (Graz)

Das unterschätzte Risiko: chronische Nierenkrankheit
K. Eller (Graz)

Interdisziplinäre Diskussion: Welche konkreten nächsten Schritte ergeben sich daraus?

SATELLITENSYMPOSIEN

Freitag, 20. November 2026

17:10 – 17:55 **Symposium Insulet** **EUROPA SAAL**

omnipod leichter leben

Omnipod® 5: Schlauchlose Innovation trifft starke klinische Evidenz
Vorsitz: J. Mader (Wien)

Einführung in das Omnipod 5 Automatisierte Insulin-Dosierungssystem
S. Gölz (Bad Mergentheim)

Starke klinische Evidenz mit Omnipod 5
S. Gölz (Bad Mergentheim)

Omnipod 5 in Österreich: Deckung ungedeckter Bedürfnisse durch ein schlauchloses AID-System
J. Mader (Wien)

Fragen & Antworten (Q&A)

17:10 – 17:55 **Symposium MSD** **MOZART SAAL**

MSD

Kardiovaskuläre Prävention im Safe-Hearts-Kontext: Screening, Steuerung und strukturierte Betreuung
Vorsitz: H. Brath (Wien)

Früherkennung und Screening als Einstieg in eine risikobasierte kardiovaskuläre Versorgung
T. Czypionka (Wien)

Integrierte Versorgung, strukturierte Behandlung und Disease Management für eine kontinuierliche kardiovaskuläre Betreuung
H. Brath (Wien)

REFERENT:INNEN, VORSITZENDE UND DISKUTANT:INNEN

Aberer Felix
Medizinische Universität Graz, Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie
Graz, Österreich

Abrahamian Heidemarie
Institut für NLP in der Medizin
Wien, Österreich

Artner Nicole
Verband der Diaetologen
Wien, Österreich

Beiglböck Hannes
Klinik Oberwart, Innere Medizin 3,
Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie
Oberwart, Österreich

Berger Gabriele
ÖGK Gesundheitszentrum Floridsdorf
Wien, Österreich

Bozkurt Latife
Klinik Hietzing, 3. Medizinische Abteilung – Innere Medizin mit
Stoffwechselerkrankungen, Endokrinologie und Nephrologie
Wien, Österreich

Brath Helmut
Mein Gesundheitszentrum Favoriten
Wien, Österreich

Braune Katarina
Charité Universitätsmedizin Berlin
Berlin, Deutschland

Brix Johanna
Klinik Landstraße, 1. Medizinische Abteilung mit Diabetologie,
Endokrinologie und Nephrologie
Wien, Österreich

Clodi Martin
Konventhospital Barmherzige Brüder Linz
Linz, Österreich

REFERENT:INNEN, VORSITZENDE UND DISKUTANT:INNEN

Eichner Marlies
Klinik Hietzing, 3. Medizinische Abteilung – Innere Medizin mit Stoffwechselerkrankungen, Endokrinologie und Nephrologie
Wien, Österreich

Eller Kathrin
Medizinische Universität Graz, Klinische Abteilung für Nephrologie
Wien, Österreich

Fasching Peter
Klinik Ottakring, 5. Medizinische Abteilung mit Endokrinologie, Rheumatologie und Akutgeriatrie
Wien, Österreich

Feder Astrid
Klinik Landstraße,
1. Medizinische Abteilung mit Diabetologie, Endokrinologie und Nephrologie
Wien, Österreich

Feichtinger Silvia
ÖGK Versorgungsmanagement Medizin
Graz, Österreich

Fellinger Paul
KH Barmherzige Brüder Linz
Linz, Österreich

Francesconi Claudia
Pensionsversicherungsanstalt
Alland, Österreich

Fritsch Maria
Medizinische Universität Graz, Klinische Abteilung für allgemeine Pädiatrie
Graz, Österreich

Fröhlich-Reiterer Elke
Medizinische Universität Graz, Klinische Abteilung für allgemeine Pädiatrie
Graz, Österreich

Graier Wolfgang
Gottfried Schatz Research Center for Cell Signaling, Metabolism & Aging Molecular Biology & Biochemistry Medical University of Graz
Graz, Österreich

REFERENT:INNEN, VORSITZENDE UND DISKUTANT:INNEN

Harreiter Jürgen
LKH Scheibbs, Innere Medizin
Scheibbs, Österreich

Heinzl Matthias
Konventhospital Barmherzige Brüder Linz
Linz, Österreich

Heise Tim
Profil Institut für Stoffwechselforschung GmbH
Neuss, Deutschland

Herder Christian
DDZ Deutsches Diabeteszentrum
Düsseldorf, Deutschland

Hochfellner Daniel
Medizinische Universität, Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie
Graz, Österreich

Hofer Harald
Klinikum Wels Grieskirchen, Gastroenterologie und Hepatologie, Rheumatologie, Endokrinologie und Diabetologie
Wels Grieskirchen, Österreich

Hofer Sabine
Medizinische Universität Innsbruck
Innsbruck, Österreich

Höllerl Florian
Klinik Landstraße
Wien, Österreich

Hoppichler Friedrich
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder
Salzburg, Österreich

Hörtenhuber Thomas
Kepler Universitätsklinikum
Linz, Österreich

Huber Joakim
Diabeteszentrum Wienerberg
Wien, Österreich

REFERENT:INNEN, VORSITZENDE UND DISKUTANT:INNEN

Itariu Bianca
Ordination
Wien, Österreich

Kaser Susanne
Medizinische Universität Innsbruck, Universitätsklinik für Innere Medizin I
Innsbruck, Österreich

Kautzky Alexander
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Wien, Österreich

Kautzky-Willer Alexandra
Medizinische Universitätsklinik Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel
Wien, Österreich

Keszei Stephan
Klinikum Oberwart
Österreich

Kietaibl Antonia-Therese
Klinik Ottakring, 5. Medizinische Abteilung mit Endokrinologie,
Rheumatologie und Akutgeriatrie
Wien, Österreich

Klupa Tomasz
Center for Advanced Technologies in Diabetes
Jagiellonian University Medical College
Kraków, Polen

Köhler Gerd
Elisabethinen-Krankenhaus Klagenfurt, Abteilung für Innere Medizin
Klagenfurt, Österreich

Koppold Daniela
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Berlin, Deutschland

Kulzer Bernhard
Forschungsinstitut der Diabetes-Akademie Bad Mergentheim (FIDAM GmbH)
Bad Mergentheim, Österreich

Kurat Nicole
Klagenfurt, Österreich

REFERENT:INNEN, VORSITZENDE UND DISKUTANT:INNEN

Leutner Michael
Medizinische Universität, Universitätsklinik für Innere Medizin III
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel Wien
Wien, Österreich

Ludvik Bernhard
Klinik Landstraße, 1. Medizinische Abteilung mit Diabetologie,
Endokrinologie und Nephrologie
Wien, Österreich

Mader Julia
Medizinische Universität, Klinische Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie Graz
Graz, Österreich

Marchard Eva Maria
Landesklinikum Baden-Mödling
Standort Mödling
ZEUS – Zentrum für Endokrinologie und Stoffwechsel
Mödling, Österreich

Moser Othmar
Universität Graz, Institut für Bewegungswissenschaften, Sport und Gesundheit
Graz, Österreich

Nagl Katrin
Medizinische Universität, Universitätsklinik für Pädiatrie Wien
Wien, Österreich

Nouri Alireza
Wiener Neudorf, Österreich

Oberauer Alina
Uniklinikum Salzburg
Salzburg, Österreich

Parzer Verena
Klinik Landstraße, 1. Medizinische Abteilung mit Diabetologie,
Endokrinologie und Nephrologie
Wien, Österreich

Pieber Thomas Rudolf
Medizinische Universität Graz, Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie
Graz, Österreich

REFERENT:INNEN, VORSITZENDE UND DISKUTANT:INNEN

Pilz Stefan
Medizinische Universität Graz, Universitätsklinik für Innere Medizin
Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie
Graz, Österreich

Plazek Dagmar
Landesklinikum Melk
Melk, Österreich

Poggenburg Stephanie
Hart bei Graz, Österreich

Quendler Nicole
Medizinische Universität Graz,
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel
Graz, Österreich

Radlinger Bernhard
Medizinische Universität Innsbruck, Universitätsklinik für Innere Medizin I
Innsbruck, Österreich

Rami-Merhar Birgit
Medizinische Universität, Universitätsklinik für Pädiatrie Wien
Wien, Österreich

Rathgeb Anja
Hochschule Campus Wien
Wien, Österreich

Rega-Kaun Gersina
Klinik Ottakring, 5. Medizinische Abteilung mit Endokrinologie,
Rheumatologie und Akutgeriatrie
Wien, Österreich

Resl Michael
Klinik Favoriten,
1. Medizinische Abteilung mit Nephrologie, Intensivmedizin,
Psychosomatik und Diabetologie
Wien, Österreich

Ress-Winkl Claudia
Medizinische Universität Innsbruck, Universitätsklinik für Innere Medizin I
Innsbruck, Österreich

REFERENT:INNEN, VORSITZENDE UND DISKUTANT:INNEN

Rizzo Manfredi
School of Medicine, Department of Health Promotion,
Mother and Child Care, Internal Medicine and Medical Specialties (Promise),
University of Palermo,
Palermo, Italien

Rosenkranz Alexander
Universitätsklinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Nephrologie
Graz, Österreich

Sailer Sabine
Graz, Österreich

Säly Christoph H.
Landeskrankenhaus Feldkirch
Feldkirch, Österreich

Sauer Markus
Graz, Österreich

Schelkshorn Christian
Landeskrankenhaus Stockerau – Korneuburg
Stockerau, Österreich

Scherer Thomas
Medizinische Universität Wien, Universitätsklinikum für Innere Medizin III
Wien, Österreich

Schütz-Fuhrmann Ingrid
Wien, Österreich

Schützinger Verena
UK Wiener Neustadt
Wr. Neustadt, Österreich

Semlitsch Barbara
VÖD Verband der Österreichischen Diabetesberater:innen
Graz, Österreich

Sourij Harald
Medizinische Universität Graz, Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie
Graz, Österreich

Stadler Marietta
King's College London
London, Großbritannien

REFERENT:INNEN, VORSITZENDE UND DISKUTANT:INNEN

Stechemesser Lars
Paracelsus Medizinische Privatuniversität, LKH Salzburg-Universitätsklinikum
Salzburg, Österreich

Stingl Harald
Landesklinikum Baden, Abteilung für Innere Medizin
Baden, Österreich

Strobl David
Landesklinikum Korneuburg-Stockerau
Stockerau, Österreich

Stulnig Thomas
Klinik Hietzing, 3. Medizinische Abteilung – Innere Medizin mit
Stoffwechselerkrankungen, Endokrinologie und Nephrologie
Wien, Österreich

Szodl Adrian
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt GmbH.,
Abteilung für Innere Medizin
Eisenstadt, Österreich

Tauschmann Martin
Universität Graz/Univ.-Klinik f. Kinder- und Jugendheilkunde
Graz/Wien, Österreich

Toplak Hermann
Graz, Österreich

Treiber Gerlies
Medizinische Universität Graz,
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie
Graz, Österreich

Vafiadis-Maruszczak Katharina
Klinik Landstraße, 1. Medizinische Abteilung mit Diabetologie,
Endokrinologie und Nephrologie
Wien, Österreich

Vajda Christian
Universitätsklinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie
Graz, Österreich

Vonbank Alexander
LK Feldkirch, Abteilung für Innere Medizin
Feldkirch, Österreich

REFERENT:INNEN, VORSITZENDE UND DISKUTANT:INNEN

Wagner Robert
Leibniz-Zentrum für Diabetes-Forschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Düsseldorf, Deutschland

Wascher Thomas C.
Mein Hanuschkrankenhaus
Wien, Österreich

Weghuber Daniel
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Salzburg, Österreich

Weiser Christoph
Ordination Breitenfurt
2384 Breitenfurt

Winhofer Yvonne
Mattersburg, Österreich

Zlamal-Fortunat Sandra
Klinikum Klagenfurt
Klagenfurt, Österreich

FÖRDERNDE MITGLIEDER DER ÖDG 2026

Abbott Austria

Ascensia Diabetes Care

AstraZeneca Österreich

Bayer Austria Ges.m.b.H.

Bio-Rad Laboratories

Biocon

Boehringer Ingelheim RCV

Eli Lilly

MedMedia

Med Trust

Medtronic

A. Menarini Diagnostics

Merck Sharp & Dohme

Nintamed – A Dexcom Company

Novo Nordisk

Roche Diabetes Care Austria

Sanofi

Tandem Diabetes Care

(Stand bei Drucklegung)

AUSSTELLER, INSERENTEN, SPONSOREN

Abbott Diabetes Care, Wien, Österreich
Institut **AllergoSan** GmbH, Graz, Österreich
AMGEN, Wien, Österreich
AstraZeneca Österreich, Wien, Österreich
Axon Lab AG, Polling, Österreich
Bayer Austria, Wien, Österreich
Bodymed, Klagenfurt, Österreich
Boehringer Ingelheim RCV, Wien, Österreich
Daiichi Sankyo Austria, Wien, Österreich
Verband Österreichischer **DiabetesberaterInnen,** Graz, Österreich
Österreichische **Diabetes** Gesellschaft, Wien, Österreich
Insulet Austria, Wien, Österreich
Eli **Lilly**, Wien, Österreich
MedMedia Verlag und Media Service GmbH, Wien, Österreich
Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H., Wien, Österreich
MiniMed, Österreich
mlm medtech, Wien, Österreich
Nintamed (A Dexcom Company), Brunn am Gebirge, Österreich
Novartis Pharma, Wien, Österreich
Novo Nordisk Pharma, Wien, Österreich
Österreichische Gesundheitskasse, Landesstelle Steiermark, Graz, Österreich
Roche Diabetes Care, Wien, Österreich
Sanofi-Aventis, Wien, Österreich
Seca, Hamburg, Deutschland
Servier Austria, Wien, Österreich
Swedish Orphan Biovitrum (SOBI), Wien, Österreich
Tandem Diabetes Care, Saint-Sulpice, Schweiz
TECOM Analytical Systems, Wr. Neudorf, Österreich
Wörwag Pharma, Böblingen, Deutschland
Ypsomed, Wien, Österreich

(Stand bei Erstellung)

FACHKURZINFORMATIONEN

Fachkurzinformation zu Inserat Eli Lilly Mounjaro®

▼Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation. **1. BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS:** Mounjaro® 2,5 mg/5 mg/7,5 mg/10 mg/12,5 mg/15 mg pro Dosis KwikPen Injektionslösung in einem Fertigpen. **2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** Fertigpen (KwikPen), Mehrfachdosis: Jede Dosis enthält 2,5 mg/5 mg/7,5 mg/10 mg/12,5 mg/15 mg Tirzepatid in 0,6 ml Lösung. Jeder Mehrfachdosis-Fertigpen enthält 10 mg/20 mg/30 mg/40 mg/50 mg/60 mg Tirzepatid in 2,4 ml (4,17 mg/ml, 8,33 mg/ml, 12,5 mg/ml, 16,7 mg/ml, 20,8 mg/ml, 25 mg/ml). Jeder Pen gibt 4 Dosen zu je 2,5 mg/5 mg/7,5 mg/10 mg/12,5 mg/15 mg ab. Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile, siehe Abschnitt 6.1. **4.1 Anwendungsgebiete:** Typ-2-Diabetes mellitus: Mounjaro® ist angezeigt zur Behandlung von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 10 Jahren mit unzureichend eingestelltem Typ-2-Diabetes mellitus als Ergänzung zu Diät und Bewegung. Als Monotherapie, wenn die Einnahme von Metformin wegen Unverträglichkeiten oder Kontraindikationen nicht angezeigt ist, zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung von Diabetes mellitus. Studienergebnisse hinsichtlich Kombinationen, Auswirkungen auf die glykämische Kontrolle, sowie auf die untersuchten Populationen, sind in den Abschnitten 4.4, 4.5 und 5.1 zu finden. Gewichtsmanagement: Mounjaro® ist angezeigt als Ergänzung zu einer kalorienreduzierten Diät und erhöhter körperlicher Aktivität zum Gewichtsmanagement, einschließlich Gewichtsabnahme und Gewichtserhaltung, bei Erwachsenen mit einem Ausgangs-Body-Mass-Index (BMI) von ≥ 30 kg/m² (Adipositas) oder ≥ 27 kg/m² bis < 30 kg/m² (Übergewicht) bei Vorliegen mindestens einer gewichtsbedingten Begleiterkrankung (z. B. Hypertonie, Dyslipidämie, obstruktive Schlafapnoe, Herz-Kreislauf-Erkrankung, Prädiabetes oder Typ-2-Diabetes mellitus). Studienergebnisse hinsichtlich obstruktiver Schlafapnoe (OSA) und Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion (HFpEF). sind in Abschnitt 5.1 zu finden. **4.3 Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. **6.1 Liste der sonstigen Bestandteile:** Fertigpen (KwikPen), Mehrfachdosis: Dinatriumhydrogenphosphat 7 H_2O (E339), Benzylalkohol (E1519), Glycerin, Phenol, Natriumchlorid, Salzsäure 36 % (zur pH-Wert Einstellung), Natriumhydroxid (zur pH-Wert Einstellung), Wasser für Injektionszwecke. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antidiabetika, exkl. Insuline, **ATC- Code**: A10BX16. **7. INHABER DER ZULASSUNG:** Eli Lilly Nederland B.V., Orteliuslaan 1000, 3528 BD Utrecht, Niederlande. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Stand der Information:** Jänner 2026. **Weitere Angaben, insbesondere zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie ggf. Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

FACHKURZINFORMATION ZU INSERAT BOEHRINGER INGELHEIM JARDIANCE

Jardiance 10 mg Filmtabletten. Jardiance 25 mg Filmtabletten. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: Jardiance 10 mg Filmtabletten: Jede Tablette enthält 10 mg Empagliflozin. *Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:* Jede Tablette enthält Lactose-Monohydrat entsprechend 154,3 mg Lactose (wasserfrei). Jardiance 25 mg Filmtabletten: Jede Tablette enthält 25 mg Empagliflozin. *Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:* Jede Tablette enthält Lactose-Monohydrat entsprechend 107,4 mg Lactose (wasserfrei). Pharmakotherapeutische Gruppe: Antidiabetika, Natrium-Glucose-Cotransporter-2 (SGLT2)-Inhibitoren, ATC Code: A10BK03. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Tablettenkern: Lactose-Monohydrat, Mikrokristalline Cellulose, Hyprolose, Croscarmellose-Natrium, Hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat. Filmüberzug: Hypromellose, Titandioxid (E 171), Talkum, Macrogol (400), Eisen(III)-hydroxid-oxid × H_2O (E 172). **Anwendungsgebiete:** Typ-2-Diabetes mellitus: Jardiance wird angewendet bei Erwachsenen und Kindern ab 10 Jahren zur Behandlung von nicht ausreichend behandeltem Typ 2-Diabetes mellitus als Ergänzung zu Diät und Bewegung: als Monotherapie, wenn Metformin aufgrund einer Unverträglichkeit als ungeeignet erachtet wird zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung von Diabetes. Zu Studienergebnissen im Hinblick auf Kombinationstherapien, die Wirkung auf die Blutzuckerkontrolle, kardiovaskuläre und renale Ereignisse sowie die untersuchten Populationen siehe Fachinformation. Herzinsuffizienz: Jardiance wird angewendet bei Erwachsenen zur Behandlung von symptomatischer, chronischer Herzinsuffizienz. Chronische Nierenkrankheit: Jardiance wird angewendet bei Erwachsenen zur Behandlung von chronischer Nierenkrankheit. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. **INHABER DER ZULASSUNG:** Boehringer Ingelheim International GmbH, Binger Str. 173, 55216 Ingelheim am Rhein, Deutschland. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.** Zusätzliche medizinische Informationen erhalten Sie telefonisch unter 01/80105-7870 bzw. per E-Mail unter MEDmedicalinformation.AT@boehringer-ingelheim.com. Stand der Fachkurzinformation: März 2026

FACHKURZINFORMATION ZU INSERAT SERVIER ITERIUM®

BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Iterium® 1 mg – Tabletten. **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** 1 Tablette enthält 1,544 mg Rilmenidindihydrogenphosphat, entsprechend 1 mg Rilmenidin. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: 1 Tablette enthält 47 mg Lactose. Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile siehe Abschnitt 6.1 der Fachinformation. **HILFSSTOFFE:** Lactose Monohydrat, mikrokristalline Zellulose, Paraffin, Natriumcarboxy-methylstärke, wasserfreies kolloidales Siliziumdioxid, Magnesiumstearat, Talkum, weißes Bienenwachs. **ANWENDUNGSGEBIETE:** Iterium® 1 mg – Tabletten werden angewendet bei Erwachsenen. Zur Behandlung einer leichten bis mittelschweren essentiellen Hypertonie, vorzugsweise in Kombination mit anderen Antihypertonika. **GEGENANZEIGEN:** Iterium darf nicht angewendet werden: bei Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile, bei schwerer Depression, bei stark eingeschränkter Nierenfunktion (Kreatininclearance <15 ml/min), in Kombination mit Sultoprid (siehe Abschnitt 4.5 der Fachinformation). **WIRKSTOFFGRUPPE: Pharmakotherapeutische Gruppe**: Antihypertensiva, Antiadrenerge Mittel, zentral wirkend, Imidazolin-Rezeptoragonisten, ATC-Code: C02AC06. **NAME UND ANSCHRIFT DES PHARMAZEUTISCHEN UNTERNEHMERS:** SERVIER AUSTRIA GMBH, Mariahilferstraße 20, 1070 Wien. www.servier.at. **REZEPTPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Weitere Informationen zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekte sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. Version 1.0**